

Allgäu®



Oberallgäu
Landkreis



Älter werden im Landkreis Oberallgäu

Wegweiser für ältere Mitbürger



Allgäu Pflege



„Bei uns sagen
die Bewohner,
wo's lang geht“

Selbstbestimmt Leben
und doch sicher wohnen.
Dafür stehen wir mit
unseren innovativen
Wohn- und
Betreuungskonzepten.

Do bin I dahuim!

Unsere Einrichtungen

Seniorenpark Altusried
Spital Immenstadt · Seniorenresidenz Blaichach
Spital Sonthofen

Leistungen

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege · Tagespflege
Ambulante Pflege · Spezielle Versorgung von Menschen mit Demenz
Betreutes Wohnen · Hauseigene Küche und Wäscherei · Tägliche Freizeitangebote

*Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen,
ist das Leben eine unendlich lange Zukunft;
vom Standpunkt des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit.*

Arthur Schopenhauer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Oberallgäu ist eine Heimat für alle Generationen. Bei uns fühlen sich Familien geborgen, junge Menschen bekommen eine Zukunftschance. Und wir vergessen nicht die ältere Generation. Ein vielfältiges Angebot in unserem Landkreis trägt dazu bei, das Leben im Alter aktiv zu gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Gleichzeitig gilt es aber auch, individuelle persönliche Veränderungen oder gesundheitliche Einschränkungen in möglichst positiver Weise anzunehmen. Gemeinsam mit den Gemeinden, den Verbänden, Vereinen und Initiativen der Wohlfahrtspflege sowie großer ehrenamtlicher Unterstützung haben wir ein umfangreiches Angebot geschaffen, das den speziellen Bedürfnissen älterer Menschen gerecht wird.

Sie halten die 7. Auflage unseres Senioren-Wegweisers in Händen. Dieser soll Ihnen und Ihren Angehörigen helfen, sich unter den zahlreichen Beratungs- und Anlaufstellen, Hilfs- und Pflegeeinrichtungen zurecht zu finden. Zudem enthält die Broschüre wichtige Informationen über gesetzliche Sozialleistungen,

rechtliche Hilfen, Gesundheitsvorsorge und Wohnmöglichkeiten im Alter.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich in unserem Landkreis auf vielfältige Weise für unsere Senioren engagieren. Ebenso bedanke ich mich bei allen, die diesen wertvollen Ratgeber mit ihren Ideen und ihrer Arbeit möglich gemacht haben.

Ihr



Anton Klotz
Landrat



**„Keiner muss alles allein können,
um selbstbestimmt zu leben!“**

Unsere stationären Leistungen:

- ❑ Stationäre Pflege
- ❑ Kurzzeitpflege
- ❑ Verhinderungspflege
- ❑ Beratung in Seniorenfragen
- ❑ Betreuter Mittagstisch



Unsere ambulanten Leistungen:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| ❑ Ambulante Kranken- und Altenpflege | ❑ Beratung in Seniorenfragen |
| ❑ Palliativpflege | ❑ Mobile soziale Hilfsdienste |
| ❑ 24-Std.-Rufbereitschaft | ❑ Schulungen für pflegende Angehörige |
| ❑ Hausnotruf | ❑ Kursangebote Erste Hilfe und lebensrettende Sofortmaßnahmen |
| ❑ Menüservice für Senioren | |
| ❑ Hauswirtschaftliche Hilfen | |

ASB Regionalverband Allgäu e.V.
Soziale Dienste
 Färberstraße 2
 87509 Immenstadt
 Tel: 08323/98140
 Fax: 08323/98142

ASB Seniorenzentrum Oberstdorf
Haus „Herbstsonne“
 Rettenberger Straße 25
 87561 Oberstdorf
 Tel: 08322/98770
 Fax: 08322/987799

ASB Pflegezentrum
Bad Hindelang
 Gerberweg 6
 87541 Bad Hindelang
 Tel: 08324/953000
 Fax: 08324/95300106

Geleitwort der Seniorenbeauftragten

Alt und Jung gemeinsam

*„Es kommt nicht darauf an, wie **alt** wir werden, sondern **wie** wir alt werden; es gilt, nicht nur dem Leben Jahre zu geben, sondern den Jahren Leben zu geben!“*

Dies ist ein Zitat der ersten Bundesministerin für Senioren, Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr. Sie will damit deutlich machen, dass es wichtig ist, seinem Leben auch in zunehmendem Alter einen Sinn zu geben.

Immer mehr Menschen erreichen ein immer höheres Lebensalter und es werden immer weniger Kinder geboren. Dies ist eine Herausforderung für unsere Gesellschaft und gleichzeitig die Frage nach dem Engagement der älteren Generation. Es muss gelingen, ein Miteinander der Generationen, Verständnis füreinander und den Willen zu gemeinsamem Handeln zu schaffen.

Die jetzige ältere Generation hat Deutschland nach dem 2. Weltkrieg wieder aufgebaut. Es ist unsere Verpflichtung, für sie die Einrichtungen und Hilfen bereit zu stellen, damit sie ihren letzten Lebensabschnitt in Würde erleben können. Wir müssen die älteren Menschen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen und dafür sorgen, dass sie nicht vereinsamen.

Die ältere Generation leistet auf vielfältige Weise ihren ehrenamtlichen Beitrag als solidarische Leistung für unsere ganze Gesellschaft, sei es in der Pflege oder in der Beratung und Betreuung für Kinder und Jugendliche oder in der Nachbarschaftshilfe. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement der älteren Generation wäre unsere Gesellschaft um Vieles ärmer.

Der Landkreis Oberallgäu will mit diesem neu überarbeiteten „Wegweiser für ältere Mitbürger“ über alle Einrichtungen der Hilfe im Oberallgäu informieren, er zeigt aber auch Möglichkeiten

des bürgerschaftlichen Engagements auf, die das persönliche Leben im Alter bereichern können. Dazu ist der Verein „Miteinander im Oberallgäu e. V.“ gegründet worden, der die Aufgabe hat, das generationenübergreifende Zusammenleben zu fördern und die Gemeinden bei der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes des Landkreises zu unterstützen.

Für Ihre Fragen und zu Ihrer Unterstützung stehen Ihnen in jeder Gemeinde des Oberallgäus Seniorenbeauftragte zur Verfügung, die Ihnen gerne weiterhelfen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute in unserem wunderschönen Oberallgäu.



Gisela Bock
Seniorenbeauftragte des Landkreises Oberallgäu
Büchelesmühle 2
87480 Weitnau
☎ 08375 921563
Fax: 08375 921564
Mobil: 0172 2988416
E-Mail: guh.bock@googlemail.com





Die 115 – jetzt auch in Kempten und im Oberallgäu

Für alle, die ihren Ruhestand nicht auf dem Amt verbringen wollen.

Die 115 - wochentags von 7:30 bis 18:00 Uhr - im Festnetz zum Ortstarif oder über Flatrate; Mobilfunktarife weichen ab. Weitere Informationen finden Sie unter www.115.de.

Wir lieben Fragen



Kempten^{Allgäu}



Oberallgäu
Landkreis



IHRE BEHÖRDENUMMER

I. Information und Beratung

I.1 Allgemein

Die Vorstellungen und Erwartungen an ein Leben im Alter und die damit verbundenen Bedürfnisse haben sich in den letzten Jahrzehnten beträchtlich verändert. Die ältere Generation setzt sich heute sehr viel bewusster und intensiver mit der Frage, wie sie im Alter wohnen und leben möchte, auseinander. Auf die Frage, wo Menschen heute alt werden wollen, lautet die häufigste Antwort: „Ich möchte so lange es geht in den eigenen vier Wänden bleiben“.

Trotz sehr unterschiedlicher und differenzierter Ansichten des Einzelnen entspricht die Vorstellung nach einem unabhängigen, selbstständigen bzw. selbstbestimmten Leben und Wohnen – auch bei zunehmendem Hilfe- und Pflegebedarf – dem Wunsch der Mehrheit der Älteren.

Gute soziale Kontakte sind wichtiger denn je. Das Landratsamt Oberallgäu, die Wohlfahrtsverbände und eine ganze Reihe von sozialen Einrichtungen und Diensten bieten Rat und Hilfe in den unterschiedlichsten Problembereichen.

Information und Beratung erhalten Sie schnell, unbürokratisch und kostenlos im



Landratsamt Oberallgäu

Fachstelle für Senioren
Rosemarie Ehlen-Orlando, Zi. Nr. 2.73
Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen
☎ 08321 612-154
Fax: 08321 61267-154
E-Mail: rosemarie.ehlen-orlando@lra-oa.bayern.de

sowie bei Ihrer Gemeinde-/Stadtverwaltung oder den dort bestellten Senioren- und Behindertenbeauftragten.

Seit dem Sommer 2013 liegt im Seniorenamt kostenlos der „Vorsorge-Leitfaden“ aus. Diese Broschüre soll Ihnen und Ihren Angehörigen helfen, möglichst viele Fragen rund um Ihre Gesundheit, Krankheit und Alter frühzeitig zu beantworten.

Wir freuen uns über Anregungen und Rückmeldungen zu dieser Broschüre. Bei einer Überarbeitung für die nächste Auflage werden wir diese berücksichtigen.

I.2 Seniorenvertreter

Die Gemeinden des Landkreises haben in Anbetracht der demographischen Entwicklung der Bevölkerung seit vielen Jahren Seniorenbeauftragte berufen. Durch die Arbeit der kommunalen Seniorenbeauftragten werden Forderungen, Wünsche und Bedürfnisse der älteren Generation gegenüber der Politik und Verwaltung geäußert. Dies sind wertvolle Anregungen, die für die Entscheidungs- und Beratungsgremien unseres Landkreises von Bedeutung sind. Als Sprachrohr für praktische Anregungen, Sorgen und Nöte der Senioren sind sie Ansprechpartner für den Gemeinderat und andere politische Gremien und somit ein wichtiges Bindeglied zwischen den älteren Mitbürgern und den kommunalen Entscheidungs- und Beratungsgremien.

Sie sind aufgerufen, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu beraten und zu informieren. Die Seniorenbeauftragten leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration der älteren Bevölkerung und zum besseren Verständnis der Generationen füreinander.

I. Information und Beratung

Seniorenbeauftragte der Kommunen



Altusried

Hackler Klaus
Stuibengeweg 2
87452 Altusried
☎ 08373 7026
info@hackler-altusried.de



Bolsterlang

Zeller Monika, Bgm.
Rathausweg 4
87538 Bolsterlang
☎ 08326 366708
gemeinde@bolsterlang.de



Fischen

Dr. Porzig Heinz
St. Florian-Str. 15
87538 Fischen i. Allgäu
☎ 08326 9361
mail@porzig-fischen.de



Bad Hindelang

Angenendt Marion
Unterer Buigenweg 2
87541 Bad Hindelang
☎ 08324 892452
marion.angenendt@
badhindelang.de



Buchenberg

Burger-Guerrini Brigitte
Buchenberger Str. 17
87474 Buchenberg
☎ 08378 9777
Brigitte.jo.burger@web.de



Haldenwang

Berz Angela
Alpenstr. 9 b
87490 Haldenwang
☎ 08374 7815
gromley99@yahoo.de



Balderschwang

Lässer Anke
Wäldle 8
87538 Balderschwang
☎ 08328 1018
info@almhof.de



Burgberg

Megerle Erika
Ortwanger Esch 39
87545 Burgberg i. Allgäu
☎ 08321 675610
megfr@t-online.de



Immenstadt

Waibel Herbert
Rubihornweg 13
87509 Immenstadt i. Allgäu
☎ 08323 1511
herbert@waibelnet.de



Betzigau

Herz Albertine
Bergstr. 3
87488 Betzigau
☎ 0831 76255



Dietmannsried

Breher Evelyn
Am Forsthaus 6
Schrattenbach
87463 Dietmannsried
☎ 08374 7573
evi.breher@gmail.com



Lauben

Dr. Holweger Michael
Gartenstr. 2
87493 Lauben
☎ 08374 8100
praxis@arzt-allgaeu.de



Blaichach

Natterer Johann
Burgberger Str. 24
87544 Blaichach
☎ 08321 83965
hans-natterer@web.de



Durach

Weiß Elisabeth
Duracher Str. 4
87471 Durach
☎ 0831 61246
lislweiss@aol.com



Missen-Wilhams

Preusch Annemarie
Aigis/Im Gern 2
87547 Missen
☎ 08320 9259833
annemarie@
aktiv-landhaus.de

Obermaiselstein

Bernhardt Andrea
Am Herrenberg 16 a
87538 Obermaiselstein
☎ 08326 385830
andreabernhard58@
yahoo.de

**Oberstaufen**

Herz Stefan
Argenstr. 10
87534 Oberstaufen
☎ 08386 9300321
stefan.herz@
oberstaufen.info

**Oberstdorf**

Küchle Astrid
Holzerstr. 17
87561 Oberstdorf
☎ 08322 988516
akuechle@
ahoberstdorf.brk.de

**Ofterschwang**

Fink Meinrad
Kirchgasse 1
87527 Ofterschwang
☎ 08321 88942
meinrad.fink@web.de

**Oy-Mittelberg**

Wenzel Irmgard
Bachtelstr. 21
87466 Oy-Mittelberg
☎ 08361 1245
Irmgard.wenzel@gmx.de

**Rettenberg**

Wiedemann Huberta
Brackenweg 2
87549 Rettenberg
☎ 08327 481
schloss-bauer@gmx.de

**Sonthofen**

Roth Elfriede
Margarethen 14 a
87527 Sonthofen
☎ 08321 2897
rothmargarethen@aol.com

**Sulzberg**

Wagner Rainer
Rosenstr. 5
87477 Sulzberg
☎ 0831 66776
rum.wagner@
augustakom.net

**Waltenhofen**

Schulze Claus
An der Marktwiese 7
87448 Martinszell
☎ 08379 728096
claus.schulze@online.de

**Weitnau**

Höß Walter
Am Bahnhof 26
87480 Weitnau
☎ 08375 93140
whoess@online.de

**Wertach**

Konrad Karolin
Im Haag 2
87497 Wertach
☎ 08365 352
info@gaestehaus-konrad.de

**Wiggensbach**

Sloikowski Jürgen
Illerstr. 28
87487 Wiggensbach
☎ 08370 689
gsloi@web.de

**Wildpoldsried**

Schwab Rita
Poststr. 7
87499 Wildpoldsried
☎ 08304 1371
schwab.rita@t-online.de



Die kommunalen Seniorenbeauftragten nehmen gerne Kontakt mit den Bürgern auf, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

*„Wer sich um andere kümmert,
hat keine Zeit alt zu sein“*

I. Information und Beratung

I.3 Wohlfahrtsverbände

Arbeiter Samariter Bund Regionalverband Allgäu e. V.

Gerberweg 6
87541 Bad Hindelang
☎ 08324 95300-100
Fax: 08324 95300-106

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberallgäu und Ortsverband

Theodor-Aufsberg-Str. 7
87527 Sonthofen
☎ 08321 1758 und 08321 4535
Fax: 08321 609066

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Oberallgäu

Haubenschloßstr. 12
87435 Kempten
☎ 0831 522920
Fax: 0831 5229216

Bayerisches Rotes Kreuz

Hirnbeinstr. 12
87527 Sonthofen
☎ 08321 67160
Fax: 08321 671646

Caritasverband Kempten-Oberallgäu e. V.

Martin-Luther-Str. 10 b
87527 Sonthofen
☎ 08321 6601-0
Fax: 08321 6601-13

Landwehrstr. 1
87439 Kempten
☎ 0831 960880-0
Fax: 0831 960880-20

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Allgäu Sozialstation Kempten/Oberallgäu

Haubenschloßstr. 6
87435 Kempten
☎ 0831 52157-200
Fax: 0831 52157-222
Dienststelle Sonthofen
Promenadestr. 11
87527 Sonthofen
☎ 08321 6908-910
Fax: 08321 6908-911

Diakonisches Werk/Johannisverein Kempten-Allgäu e. V.

St.-Mang-Platz 10/12
87435 Kempten
☎ 0831 54059-0

VdK – Kreisverband Oberallgäu

Auf'm Plätzle 1
87435 Kempten
☎ 0831 540562-0
Fax: 0831 540562-13
Außensprechstunde in der Stadtverwaltung Sonthofen,
Anmeldung über Kempten.

1.4 Beratung für Menschen mit Behinderung

Die kommunalen Behindertenbeauftragten vertreten die Belange Behinderter bei der Durchsetzung des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes. Sie wirken mit bei der barrierefreien Gestaltung von Straßen, Plätzen und Gebäuden, in Angelegenheiten des öffentlichen Personennahverkehrs, bei der barrierefreien Gestaltung von Freizeit- und Erholungseinrichtungen sowie in Angelegenheiten der integrativen Erziehung und der Integration behinderter Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt. Darüber hinaus können in Einzelfällen von grundsätzlicher Bedeutung direkte Hilfen und Unterstützung angeboten werden.

Behindertenbeauftragter des Landkreises Oberallgäu:

Günther Stangl, Pfeiffermühle 1, 87497 Wertach
☎ 08365 1575, E-Mail: info@bb-oa.de

Behindertenbeauftragte der Kommunen:

87452 Altusried:

Michael Guggenmoos, Äußere Kemptener Str. 4

Mobil: 0171 4500416

Monika Sauter, Blenderweg 1, ☎ 08373 935278

87541 Bad Hindelang:

Michaela Wippler, Marktstraße 9, ☎ 08324 89234

87538 Balderschwang:

Anke Lässer, Wäldle 8, ☎ 08328 1018

87488 Betzigau:

Bernhard Lang, Stuibenweg 9, ☎ 0831 5701623



I. Information und Beratung

87544 Blaichach:

Bernd Sattler, Im Bachtl 1, ☎ 08321 9244

87538 Bolsterlang:

Siegfried Feldengut, Am Bächle 3, ☎ 08326 7587

87474 Buchenberg:

Andreas Wegmann, Walter-von-Hohenegg-Str. 4
☎ 08378 1495018

87545 Burgberg i. Allgäu:

Andrea Herz, Am Brunnenbach 11, ☎ 08321 84824

87463 Dietmannsried:

Reinhold Scharpf, Wohlmutser Weg 6, ☎ 08374 9067

87471 Durach:

Sascha Liebherr, Gartenstr. 6, ☎ 0831 68625

87538 Fischen i. Allgäu:

Edgar Rölz, Weiler 16, ☎ 08326 99621

87490 Haldenwang:

Christl Hörmann, Schulstr. 10, ☎ 08374 7928

87509 Immenstadt i. Allgäu:

Eberhard Fetzer, Marienplatz 3-4, ☎ 08323 967412

87493 Lauben:

Renate Redmann, Winklerstr. 24 b, ☎ 08374 7509

87547 Missen-Wilhams:

Erwin Eibeler, Am Kapf 7, ☎ 09320 925045

87534 Oberstaufen i. Allgäu:

Stefan Herz, Argenstr. 10, ☎ 08386 9300321

87561 Oberstdorf:

Astrid Kühle, Stillachstr. 4, ☎ 08322 988516

87527 Ofterschwang:

Alois Ried, Sigishofen Haus Nr. 31, ☎ 08321 89019

87466 Oy-Mittelberg:

Irmgard Wenzel, Bachtelstr. 21, ☎ 08361 1254

87549 Rettenberg:

Oliver Kunz, Kranzegger Str. 4, ☎ 08327 92011

87527 Sonthofen:

Peter Götz, Hochvogelstr. 8 a, ☎ 08321 9467

87477 Sulzberg:

Christian Weber, Rathausplatz 4, ☎ 08376 9201-14

87448 Waltenhofen:

Claus Schulze, An der Marktwiese 7, ☎ 08379 728096

87480 Weitnau:

Franz-Josef Ferber, Engelwarz 3, ☎ 08375 261

87497 Wertach:

Günther Stangl, Pfeiffermühle 1, ☎ 08365 1575

87487 Wiggensbach:

Lucia Lohrer, Am Mühlbach 6, ☎ 08370 9217888

87499 Wildpoldsried:

Christoph Schön, Ellenberg 116, ☎ 08304 1662

**Bezirk Schwaben
(u. a. Persönliches Budget)**

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

☎ 0821 31010

Fax: 0821 3101200

**Außensprechstunde im Landratsamt
Oberallgäu in Sonthofen**Termine nach Rücksprache
mit Herrn Ottmar Heumann

☎ 0821 3101-216

**Offene Behindertenarbeit
Caritasverband Kempten-
Oberallgäu e. V.**

Martin-Luther-Str. 10 b, 87527 Sonthofen

☎ 08321 66010

Fax: 08321 660113

**Impulse-Bürgerservice Beratungsbüro
(u. a. Persönliches Budget)**

Schwalbenweg 63-65, 87439 Kempten

☎ 0831 59113-95 oder

E-Mail: [k.trunzer@](mailto:k.trunzer@impulse-buergerservice.de)impulse-buergerservice.de**Bayer. Blinden- und
Sehbehindertenbund e. V.**– Bezirksgruppe Allgäu –
Beratungsstelle für Blinde
Hirnbeinstr. 8, 87435 Kempten

☎ 0831 23310

Fax: 0831 25017

**Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung
Südlicher Landkreis Oberallgäu e. V.**

Bahnhofstr. 22, 87527 Sonthofen

☎ 08321 609590-0

Fax: 08321 60959020

Frau Seibelt und Herr
Danzl, seit 25 Jahren
eine untrennbare
Nachbarschaft.
Unabhängig ich selber
sein. Für ein langes
Wohnen im eigenen
Zuhause.

www.sozialbau.de**Das garantieren wir!**

die Sozialbau



I. Information und Beratung

VdK Kreisverband Oberallgäu

Auf'm Plätzle 1/Lyzeum, 87435 Kempten

☎ 0831 540562-0

Fax: 0831 54056213

Körperbehinderte Allgäu gGmbH

Centrum Viva

Immenstädter Str. 27, 87435 Kempten

☎ 0831 512390

OhA – Psychosozialer Hilfsverein e. V. südliches Oberallgäu

Hilfen für Menschen mit psychischer Erkrankung

Völkstr. 3, 87527 Sonthofen

☎ 08321 6076948

Mobil: 0160 98299996

Fax: 08321 6076949

Ebbes – Das andere Kaufhaus (OhA)

Völkstr. 2 a, 87527 Sonthofen

☎ 08321 6076167

Ebbes – Das andere Möbelhaus (OhA)

Martin-Luther-Str. 1, 87527 Sonthofen

☎ 08321 6076298, Di.-Fr. von 14:00 – 18:00 Uhr

BRK – Rotkreuzladen

Bahnhofstr. 24, 87527 Sonthofen

☎ 08321 6076099

Hofgartenstr. 10, 87509 Immenstadt

☎ 08323 989761

Caritas – Tafelladen

Kirchplatz 1 a, 87509 Immenstadt

Oberstdorfer Str. 2, 87527 Sonthofen

1.5 Betreuungen – Vorsorgevollmacht

Nähere Information über Sinn und Zweck einer Betreuung lesen Sie unter Rechtliche Hilfen – Betreuungsrecht.

Amtsgericht Sonthofen

– Betreuungssgericht –

Prinz-Luitpold-Str. 2, 87527 Sonthofen

☎ 08321 618-0

Fax: 08321 618190

Amtsgericht Kempten (Allgäu)

– Betreuungssgericht –

Residenzplatz 4-6, 87435 Kempten

☎ 0831 203-00

Fax: 0831 203-144

(Buchstaben A-M)

☎ 0831 203-111

Fax: 0831 203-535

(Buchstaben N-Z)

Landratsamt Oberallgäu

– Betreuungsstelle –

Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen

☎ 08321 612-133

Fax: 08321 612160

Betreuungsverein des Caritasverbandes Kempten-Oberallgäu

Martin-Luther-Str. 10 b, 87527 Sonthofen

☎ 08321 66010

Fax: 08321 660113

Betreuungsverein des Evang. Diakonievereins

Herderstr. 3, 87527 Sonthofen

☎ 08321 68660

Fax: 08321 68662

Lebenshilfe Betreuungsverein Kempten e. V.

Feilbergstr. 50, 87439 Kempten

☎ 0831 52326-0

Fax: 0831 52326-50

1.6 Psychologische Beratungsstelle**Ehe-, Familien- und Lebensfragen****Träger: Diözese Augsburg**

Mozartstr. 15, 87435 Kempten

☎ 0831 23636

Fax: 0831 24095

Zweigstelle: Mühlenweg 11, 87527 Sonthofen

1.7 Hospizgruppe

Die Hospizbewegung übernimmt die Betreuung und Begleitung Schwerkranker, Sterbender sowie ihrer Angehörigen und Freunde. Menschen brauchen zum Leben und erst recht zum Sterben Bedingungen, die ihnen Sicherheit, Hilfe und ein Gefühl des Angenommenseins gewähren. Im Zentrum der Hospizarbeit steht die qualifizierte und intensive Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen. Es wird versucht, diesen Menschen bis zuletzt ein möglichst schmerzfreies und würdiges Leben zu erhalten. Nicht nur körperliche sondern auch psychisch-seelische und soziale Bedürfnisse werden ernst genommen. Trauernde finden Begleitung und Trost.

Rat und Hilfe, sowie Sterbe- und Trauerbegleitung erhalten Sie bei:**Hospizverein Kempten-Oberallgäu e. V.**

Madlenerstr. 18, 87439 Kempten

☎ 0831 960858-0

Fax: 0831 96085869

Der Hospizverein ist Träger der ambulanten Hospizangebote in Kempten und Oberallgäu:

Oberstdorf	☎ 08322 4166
Immenstadt	☎ 08323 95395
Sonthofen	☎ 08321 84435

1.8 SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung)

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung berät und begleitet Menschen, die an einer unheilbaren und fortgeschrittenen (Tumor-)Erkrankung leiden, um den Verbleib in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Die Lebensqualität und Selbstbestimmung der schwerstkranken Menschen soll durch die Versorgung erhalten, gefördert und verbessert werden. Die ambulante Palliativ- und Hospizversorgung Kempten-Oberallgäu übernimmt die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) für die Bewohner unserer Region.

Klinikum Kempten – SAPV

Madlenerstr. 18, 87439 Kempten

☎ 0831 530-2498

Montag bis Freitag 8:30 – 14:30 Uhr

2. Gesetzliche Sozialleistungen – Finanzielle Hilfen



2.1 Sozialhilfe

Jeder Mensch kann in eine finanzielle Notlage geraten, die er aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen kann. Hier Hilfe zu leisten ist Aufgabe der **Sozialhilfe**. Auf Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch, wenn Einkommen und Vermögen zur Deckung des notwendigen Lebensunterhalts nicht ausreichen. Darüber hinaus können in besonderen Lebenssituationen zusätzliche Leistungen gewährt werden. Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** wird nach gesetzlichen Bestimmungen für Personen gewährt, die noch nicht die Regelaltersgrenze erreicht haben (2015: 65 Jahre und 4 Monate alt sind) und vorübergehend nicht mehr als drei Stunden täglich arbeiten können. Sie umfasst die Leistungen für den notwendigen Lebensunterhalt wie Ernährung, Miete, Kleidung, Hausrat usw.. Entsprechend der Notlage sind auch einmalige Hilfen möglich.

Zu den **Hilfen in besonderen Lebenssituationen** gehören insbesondere

- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts,
- Hilfe zur häuslichen Pflege,
- Eingliederungshilfe für Behinderte,
- Kostenübernahme für Hausnotrufsysteme,
- Beratung in allen Fragen der Aufnahme in eine Einrichtung,
- Hilfe für Bewohner in Pflegeeinrichtungen (Bezirk Schwaben).

Sie haben ein Recht auf Beratung und Hilfe!
Bei allen Fragen über Sozialhilfe wenden Sie sich an:

Landratsamt Oberallgäu

– Sozialamt –

Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen

☎ 08321 612-272

Bei Fragen über Sozialhilfe in Pflegeeinrichtungen und Eingliederungshilfe wenden Sie sich an:

Bezirk Schwaben

– Sozialhilfeverwaltung –
Hafnerberg 10, 86152 Augsburg
☎ 0821 3101-0

Terminvereinbarungen für den Außensprechtag des Bezirks Schwaben im Landratsamt Oberallgäu
Zimmer 3.35
☎ 0821 3101-216
E-Mail: buergerberatung@bezirk-schwaben.de

2.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Was ist Grundsicherung und wer bekommt Leistungen?

Die Grundsicherung ist seit 01.01.2005 ein Teil der Sozialhilfeleistungen. Sie deckt den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Menschen. Sie umfasst in der Regel dieselben Leistungen wie die Hilfe zum Lebensunterhalt.

Anspruch haben

- Personen, welche die Regelaltersgrenze erreicht haben (2015: 65 Jahre + 4 Monate) und
- Personen über 18, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Auf Einkommen von Kindern und Eltern wird nicht zurückgegriffen (Ausnahme: Hohe Jahreseinkommen der Angehörigen über 100.000 €). Anspruch haben nur Personen, die aus eigenem Einkommen und Vermögen oder dem des Ehegatten oder Partners den Lebensunterhalt nicht bzw. nicht vollständig bestreiten können.

Wo können Sie die Leistung beantragen und wer zahlt sie? Ihren Antrag auf Grundsicherungsleistung stellen Sie bei

- Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung
- beim Sozialamt im Landratsamt Oberallgäu.

Die Grundsicherung wird ab dem Antragsmonat gezahlt und in der Regel für ein Jahr bewilligt. Änderungen in den persönlichen Einkommensverhältnissen sind dem Grundsicherungsamt mitzuteilen. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Sozialamt im Landratsamt Oberallgäu in Sonthofen ☎ 08321 612-217/-259/-267/-269/-588/-605/-608 sowie im Internet unter www.oberallgaeu.org – Stichwort: Grundsicherung.

2.3 Wohngeld

Wohnen kostet Geld – oft zuviel für den, der ein geringes Einkommen hat. Deswegen zahlt der Staat als finanzielle Hilfe das Wohngeld.

Wohngeld gibt es als

- Mietzuschuss zu den Kosten der Mietwohnung,
- als Lastenzuschuss für Eigentümer von Wohnungen und
- auch als Mietzuschuss zum Wohnanteil der Heimkosten.

**Beratung und Anträge erhalten Sie bei:
Landratsamt Oberallgäu – Wohngeldstelle**
Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen
☎ 08321 612-139, Fax: 08321 61267139

2.4 Krankenversorgung und Pflegeleistungen

Gegen Krankheit sind Sie bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse oder bei Ihrer privaten Krankenversicherung versichert. Diese erbringen für Sie die vorgeschriebenen gesetzlichen oder ver-

2. Gesetzliche Sozialleistungen – Finanzielle Hilfen

traglich vereinbarten Leistungen. Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen, erhalten Leistungen nach dem SGB XI. Leistungen der Pflegeversicherung können entweder als Pflegegeld, als Pflegesachleistung oder auch als kombinierte Leistung in Anspruch genommen werden. Bei Pflege in einem Pflegeheim werden pauschale Zuwendungen geleistet.

Die Höhe der Pflegeleistung richtet sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit, der im Auftrag der Krankenkasse/Krankenversicherung von einem Medizinischen Dienst festgelegt wird. Nähere Auskünfte sowie Anträge auf Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Sie bei Ihrer persönlichen Krankenkasse oder bei Ihrer privaten Krankenversicherung!

Seit 01.01.2009 besteht Anspruch auf kostenlose Pflegeberatung durch die Krankenkassen.

Die Pflegeberatung für die AOK Bayern, Direktion Kempten-Oberallgäu erreichen Sie unter der ☎ 0831 2537108.

Die Pflegeberatung der privaten Krankenversicherungen (COMPASS) erreichen Sie unter der gebührenfreien Nummer 0800 1018800.

Die Pflegeberater der AOK und der privaten Krankenkassen führen auf Wunsch auch Hausbesuche durch.

Im Auftrag der gesetzlichen Pflegekassen in Bayern wurde eine kostenlose Rufnummer eingerichtet: **0800 7721111**, Servicezeiten: Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr. Der Pflegeservice Bayern ist eine neutrale, unabhängige Anlaufstelle.



2.5 Rundfunk- und Fernsehgebühren/Telefon

Nahezu in jedem Haushalt werden Radio- und Fernsehgeräte und das Telefon genutzt. Das Telefon stellt für ältere und behinderte Menschen eine wichtige Verbindung nach draußen dar, Radio und Fernsehen haben daneben als Unterhaltungs- und Informationsangebot große Bedeutung. Für alle Geräte müssen monatliche Gebühren entrichtet werden. Personen mit Merkzeichen RF (Grad der Behinderung wenigstens 80 %) können die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht beantragen. Der Antrag ist beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio, 50656 Köln zu stellen. Antragsformulare erhalten Sie bei der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung. Bitte fügen Sie dem Antrag die Bescheinigung des Versorgungsamtes über das Merkzeichen RF bei. Die Gebührenbefreiung wird unabhängig davon gewährt, ob der Rundfunkteilnehmer die Rundfunkprogramme über eine Antenne, Satellitenschüssel oder über einen Breitbandkabelanschluss empfängt. Die Befreiung erstreckt sich auf die Gebühren der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, nicht aber auf die Entgelte der privaten Rundfunksender. Für den Beginn der Befreiung ist die Antragstellung beim Beitragsservice maßgeblich, nicht die Antragstellung beim Versorgungsamt. Wenn Sie beim Versorgungsamt das Merkzeichen RF beantragen, ist es deshalb empfehlenswert, zugleich den Antrag beim Beitragsservice zu stellen und die Bescheinigung über das Merkzeichen RF nachzureichen. Wird das Merkzeichen RF zuerkannt, dann gilt die Gebührenbefreiung nämlich rückwirkend ab Eingang des Befreiungsantrags beim Beitragsservice.

Bitte beachten Sie: Die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht ist auch ohne Merkzeichen RF möglich, wenn Sie zu einer der folgenden Personengruppen gehören:

- Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder dem SGB XII,

- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II nach dem SGB II,
- Sonderfürsorgeberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz,
- Empfänger von Hilfen zur Pflege nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem SGB XII (Sozialhilfe) oder dem Lastenausgleichsgesetz. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Beitragsservice.

Ermäßigung der Telefongebühren

Viele Telekommunikationsunternehmen gewähren schwerbehinderten Menschen (insbesondere solchen mit Merkzeichen RF) vergünstigte Tarife.

2.6 Schwerbehindertenausweis

Der Schwerbehindertenausweis ist ein amtlicher Nachweis für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen. Er wird auf Antrag von dem zuständigen Versorgungsamt ausgestellt. Durch den Schwerbehindertenausweis können der Grad der Behinderung (mind. 50 %) und die gesundheitlichen Merkzeichen (aG – außergewöhnliche Gehbehinderung, G – Gehbehinderung, B – Begleitperson, RF – Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung etc.) nachgewiesen werden. Welche Vergünstigungen mit dem Schwerbehindertenausweis für den Einzelnen greifen, hängt vom Grad der Behinderung und den anerkannten Merkzeichen ab.

Alles über Rechte und Nachteilsausgleiche lesen Sie in der Broschüre „Wegweiser für Menschen mit Behinderung“. Diese Broschüre können Sie kostenlos beim Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landesversorgungsamt oder bei Ihrer Gemeinde erhalten (ZBFS).

2. Gesetzliche Sozialleistungen – Finanzielle Hilfen

Den Antrag auf Ausstellung des Schwerbehindertenausweises stellen Sie beim:

Zentrum Bayern Familie und Soziales ZBFS

Region Schwaben

Morellstr. 30

86159 Augsburg

☎ 0821 5709-01, Fax: 0821 5709-1109

Die Antragsformulare liegen (meist) in den Rathäusern der Kommunen auf und sind auch bei der Sozialhilfeverwaltung im Landratsamt Oberallgäu vorrätig.

Der Parkausweis für schwerbehinderte Menschen ist bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu beantragen.

2.7 Rente

Den Anspruch auf Altersrente haben Sie bzw. Ihr Ehepartner sich in Ihrem langen Berufsleben erworben. Für die meisten alten Menschen ist die Rente das hauptsächliche Einkommen ihrer Altersversorgung und sichert so weitgehend den erreichten Lebensstandard. Welche Rentenart beansprucht werden kann und wie hoch die Rente bemessen sein wird, hängt von vielen Bedingungen ab. Die Höhe und die Art der Rente ist individuell sehr verschieden, je nach dem wann, wie und wie viel gearbeitet und welches Einkommen erzielt wurde, ergibt sich eine eigene „Rentenbiographie“.

Das Rentenrecht ist sehr umfangreich und es ist schwierig, sich in den komplizierten Sachverhalten zurecht zu finden. Wenn Sie Fragen zur Rentenantragsstellung, Rentenberechnung oder allgemein zu Ihrem Rentenanspruch haben, wenden Sie sich bitte je nach Rentenart an Ihren zuständigen Rentenversiche-

rungsträger. Auch Ihre örtliche Gemeinde bzw. Stadtverwaltung und das Staatliche Versicherungsamt im Landratsamt geben Auskünfte:

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Dieselstr. 9

86154 Augsburg

☎ 0821 500-0

Fax: 0821 500-1000

Deutsche Rentenversicherung Bund

Ruhrstr. 2

10704 Berlin

☎ 030 865-1

Deutsche Rentenversicherung

Auskunfts- und Beratungsstelle

Königsstr. 2

87435 Kempten

Terminvereinbarung ☎ 0821 5002121 (Augsburg)

Landwirtschaftliche Alterskasse in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Tunnelstr. 45

86156 Augsburg

☎ 0821 4081-0

Fax: 0821 4081-240

Landratsamt Oberallgäu

Staatliches Versicherungsamt

Oberallgäuer Platz 2

87527 Sonthofen

☎ 08321 612-130

Fax: 08321 612-67130

3. Rechtliche Hilfen

3.1 Rechtsberatung

Auch als älterer Mensch können Sie gelegentlich mit einem rechtlichen Problem zu tun haben. Mancher glaubt aber, sich keinen Rechtsanwalt leisten zu können. Um Bürger mit geringem Einkommen in dieser Hinsicht nicht schlechter zu stellen als andere, ist die kostenlose Rechtsberatung eingeführt worden.

Wenn Sie bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschreiten, haben Sie Anspruch auf kostenlose Rechtsberatung. Sie können sich direkt mit einem Rechtsanwalt Ihres Vertrauens in Verbindung setzen, der einen entsprechenden Antrag aufnimmt oder Sie können sich einen Berechtigungsschein für eine Rechtsauskunft beim Amtsgericht besorgen. Ihre Einkommensunterlagen müssen Sie in beiden Fällen vorlegen.

Wenn ein notwendiges Gerichtsverfahren ansteht, Sie anspruchsberechtigt sind und das Verfahren Aussicht auf Erfolg hat, haben Sie die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe zu beantragen. Auch für diese Hilfe gelten jedoch bestimmte Einkommensgrenzen.

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an einen Rechtsanwalt Ihrer Wahl oder an das:

Amtsgericht Sonthofen

Prinz-Luitpold-Str. 2
87527 Sonthofen

Beratungshilfe:

☎ 08321 618-144, Fax: 08321 618-193

Prozesskostenhilfe/Zivilabteilung:

☎ 08321 618-132

Nördl. Landkreis: ☎ 0831 203-112



BESCHNIDT & PARTNER

RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE



Silke Keller

Fachanwältin für Familienrecht

und Absolventin des theoretischen Ausbildungsteils zum Fachanwalt für Erbrecht

- Beratung und Fertigung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Regelung der Unternehmensnachfolge
- Entwurf und Pflege von „Verfügungen von Todes wegen“, wie z. Bsp. von Testamenten und Erbverträgen
- Im Erbrechtsfall: Geltendmachung von Erb-, Pflichtteils- und Vermächtnisansprüchen sowie Abwehr derselben und Auseinandersetzungen von Erbengemeinschaften

Wir beraten und vertreten Sie auch in Angelegenheiten des

Bau- und Architektenrechts

Arbeitsrechts

Verkehrsrechts

Miet- und WEG-Rechts

Oberallgäuer Platz 1
87527 Sonthofen
Tel. 08321 - 3060
Fax 08321 - 88 692
kanzlei.sf@ra-beschnidt.de

Frühlingstraße 21
87439 Kempten
Tel. 0831 - 51 12 10
Fax 0831 - 51 12 12
kanzlei.ke@ra-beschnidt.de



www.ra-beschnidt.de

3. Rechtliche Hilfen

3.2 Rechtliche Betreuung – Vorsorgevollmacht

Das Wesen der rechtlichen Betreuung besteht darin, dass für eine volljährige Person, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, ein Betreuer oder eine Betreuerin durch das Betreuungsgericht bestellt wird, der/die in einem genau festgelegten Umfang für sie handelt.

Was wird aus Ihnen, wenn Sie unerwartet durch

- Unfall
- Krankheit
- Alter
- oder andere Ereignisse, die jederzeit Ihr Leben nachteilig verändern können, Ihre Angelegenheiten nicht mehr selber regeln können und nicht mehr in der Lage sind, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen? In diesem Fall können auch nahe Familienangehörige ohne schriftliche Willenserklärung von Ihnen nicht für Sie entscheiden! Sorgen Sie daher rechtzeitig vor, indem Sie einer Person Ihres Vertrauens – Angehörige, Freunde, Bekannte, Anwalt etc. – eine umfassende Vorsorgevollmacht erteilen.

Entscheiden Sie jetzt, wer später für Sie entscheiden soll! Wie?

- Eine wirksame Vollmacht können Sie nur erteilen oder widerrufen, solange und soweit Sie geschäftsfähig sind.
- Sie sollten die Vollmacht in schriftlicher Form abfassen.
- Soll die Vollmacht auch zu Entscheidungen über Ihre höchst persönlichen Angelegenheiten (Einwilligung in ärztliche Maßnahmen und/oder freiheitsbeschränkende Maßnahmen) berechtigen, muss sie ausdrücklich hierfür erteilt werden.
- Sie können Ihre Unterschrift auch durch die Betreuungsstelle beim Landratsamt beglaubigen lassen.

DerNotarentwirfteneinfürSiemaßgeschneiderteVorsorgevollmacht.
Er berät und betreut Sie auch im Zusammenhang mit dem





zentralen Vorsorgeregister und, sofern erforderlich, zu allen rechtlichen Fragen, wie z. B. dem Vollmachtumfang, der Beschränkung und der Kontrolle der Vollmacht, dem Widerruf der Vollmacht und wie Missbrauchsgefahren eingeschränkt werden können.

Welche Vorsorgemöglichkeit ist die richtige für mich?

Vorsorgevollmacht

Sie gilt ab einem von Ihnen bestimmten Zeitpunkt an nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt sind. Sie ist geeignet, wenn Sie eine Vertretung für den Zeitpunkt der eigenen Hilflosigkeit wünschen und eine vormundschaftsgerichtliche Kontrolle des Bevollmächtigten nicht für notwendig halten. Sie sollten sie daher nur einer Person Ihres absoluten Vertrauens erteilen.

Betreuungsverfügung

Mit einer Betreuungsverfügung treffen Sie Vorsorge, welche Person vom Gericht als Ihre Betreuerin/Ihr Betreuer eingesetzt werden soll. In der Betreuungsverfügung können Sie zudem detailliert beschreiben, in welchem Sinne die von Ihnen benannte Person als Betreuer/in einzelne Aufgabenbereiche (Vermögenssorge, Gesundheitssorge, Aufenthaltsbestimmung ...) ausüben soll.

Patientenverfügung

Mit einer sogenannten Patientenverfügung dokumentieren Sie Ihren Willen zu medizinischen Behandlungsmaßnahmen. Sie können damit Ihre eigene Haltung festlegen, zu Fragen wie:

- Unter welchen Bedingungen sind Sie zu Organspenden bereit?
- Wann akzeptieren Sie selbst fremdes Gewebe und fremde Organe?
- Welche Wünsche haben Sie für das Endstadium einer tödlich verlaufenden Krankheit und wie stehen Sie zu sogenannten „lebensverlängernden Maßnahmen“ der Intensivmedizin?

3. Rechtliche Hilfen

Sie können natürlich sinnvollerweise alle drei Möglichkeiten (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung) in einem umfassenden Schriftstück miteinander kombinieren. Die Broschüre **Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz** ist überall im Buchhandel erhältlich. Der Einzelverkaufspreis beträgt ca. 5 € (ISBN 978-3-406-65433-6). Sie können die Broschüre auch als pdf. Dokument ausdrucken: www.justiz.bayern.de/Service/Broschürenbestellen_„Patientenverfügung“.



Für Fragen und Beratung steht Ihnen gerne die Betreuungsstelle im

Landratsamt Oberallgäu – Betreuungsstelle

Oberallgäuer Platz 2

87527 Sonthofen

☎ 08321 612-133 und -125, Fax: 08321 612160

zur Verfügung. Dort erhalten Sie Beratung und weitere Informationen zu den einzelnen Vorsorgemöglichkeiten. Information und Beratung bieten Ihnen auch die Betreuungsvereine:

Caritasverband Kempten-Oberallgäu e. V.

Betreuungsverein

Martin-Luther-Str. 10 b

87527 Sonthofen

☎ 08321 66010, Fax: 08321 6601-13

Diakonie Betreuungsverein

Herderstr. 3

87527 Sonthofen

☎ 08321 68660

Lebenshilfe Betreuungsverein

Freibergstr. 50

87439 Kempten

☎ 0831 523260

Betreuungsstelle der Stadt Kempten

Gerberstr. 2, 87435 Kempten

☎ 0831 2525-584

Ferner erhalten Sie fachliche Beratung auch beim Notar, beim Amtsgericht – Betreuungsgericht und bei einem Rechtsanwalt Ihres Vertrauens.

In rechtlich schwierigen Fällen, insbesondere wenn Grundstücksangelegenheiten, Unternehmen oder Gesellschaften betroffen sind, wenden Sie sich bitte an einen Notar. Eine Vollmacht für Grundstücksangelegenheiten bedarf immer einer öffentlichen Beglaubigung oder Beurkundung. Die notarielle Beurkundung stellt die sicherste Form dar.

Die Adressen der **Notare im Landkreis** finden Sie auf Seite 24.

3.3 Opfer von Gewalttaten

Der Staat hat seine Bürger vor rechtswidrigen Angriffen zu schützen. Wer dennoch eine Schädigung erleidet, hat ggf. Anspruch auf angemessene Entschädigung. Anspruch auf eine Versorgung hat, wer infolge eines tätlichen Angriffs eine gesundheitliche Dauerschädigung erleidet.

Der Angriff muss vorsätzlich und rechtswidrig gegen den Geschädigten oder eine andere Person gerichtet gewesen sein. Entschädigungen richten sich nach dem Opferentschädigungsgesetz.

Wegen näherer Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)

Morellstr. 30, 86159 Augsburg

☎ 0821 570901

Fax: 0821 5709500

Weißer Ring e. V.

Außenstelle Kempten-Oberallgäu

87499 Wildpoldsried

☎ 08304 492043

3.4 Schuldnerberatung

Wenn Sie mit Ihren finanziellen Problemen nicht mehr weiterkommen, nehmen Sie das kostenlose Hilfsangebot der Schuldnerberatung in Anspruch!

Die Beratung ist vertraulich. Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht. Eine Beratung ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich:

Landratsamt Oberallgäu

– Schuldnerberatung –

Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen

☎ 08321 612-152

Fax: 08321 612-67152

Caritasverband Kempten-Oberallgäu e. V.

– Schuldnerberatung –

Martin-Luther-Str. 10 b

87527 Sonthofen

☎ 08321 6601-0

Fax: 08321 6601-13

Diakonieverein Kempten

– Schuldnerberatung –

Illerstr. 13, 87435 Kempten

☎ 0831 5405952

Fax: 0831 5405959

3.5 Testament – Erbrecht

Wenn Sie sichergehen wollen, dass nach dem Tod Ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche berücksichtigt und erfüllt werden, ist es sinnvoll ein Testament zu erstellen. Die einfachste Art, Ih-

3. Rechtliche Hilfen

ren letzten Willen festzulegen, ist das eigenhändige Testament. Es muss von Ihnen selbst mit der Hand geschrieben und mit vollem Namen, Ort und Datum unterzeichnet werden. Sie können Ihr Testament jederzeit ändern oder widerrufen, wenn es nicht mehr Ihrem letzten Willen entspricht. Grundsätzlich gilt die zeitlich letzte Niederlegung des letzten Willens. Auch vor einem Notar können Sie Ihr Testament errichten. Dies bietet den Vorteil, dass der Notar Sie beraten kann und für Sie das Testament abfasst und formuliert. Das notarielle Testament ist zwar gebührenpflichtig, erspart Ihnen aber in den meisten Fällen den wesentlich teureren gerichtlichen Erbschein. Um zu verhindern, dass ein Testament verloren geht oder beiseite geschafft wird, hinterlegen Sie es am besten beim Amtsgericht. Bei der notariellen Beurkundung erledigt das in allen Fällen Ihr Notar.

Amtsgericht Kempten

– Nachlassgericht –
(für die Stadt Kempten und den nördlichen Landkreis OA)
Residenzplatz 4-6
87435 Kempten
☎ 0831 203-129 /-130
Fax: 0831 203-148

Amtsgericht Sonthofen

– Nachlassgericht –
(für den südlichen Landkreis OA)
Prinz-Luitpold-Str. 2
87527 Sonthofen
☎ 08321 618-117 /-118, Fax: 08321 618-199

Durch ein Testament wird Ihr Nachlass nach Ihren Wünschen geregelt. In allen Testamentsfragen berät Sie der Notar. Auch Auskünfte in sonstigen Nachlassangelegenheiten erteilen Ihnen die Notare.

Notare:

Immenstadt

Dr. Roland Nagel und Dr. Tobias Pfundstein
Klosterplatz 11, 87509 Immenstadt
☎ 08323 4041
Fax: 08323 8136
E-Mail: mail@notare-immenstadt.de

Sonthofen

Cathrin Caspary und Rolf Metzger
Richard-Wagner-Str. 1, 87527 Sonthofen
☎ 08321 66250
Fax: 08321 86187
E-Mail: info@notare-sonthofen.de
Zweigstelle: Bahnhofplatz 3, 87561 Oberstdorf
☎ 08322 2828

Kempten

Notar Martin Stemmer und Karl Büringer
Königstr. 17, 87435 Kempten
☎ 0831 523300, Fax: 0831 5233030
E-Mail: office@notare-stemmer-bueringer.de

Dr. Frank Seifert
Promenadestr. 1, 87435 Kempten
☎ 0831 512345-0
Fax: 0831 512345-19
E-Mail: info@notar-seifert.de

Dr. Lorenz Bülow und Wolfgang Hoffmann
Königstr. 6, 87435 Kempten
☎ 0831 522170, Fax: 0831 5221725
E-Mail: mail@notare-hb.de

Viele Menschen versäumen es, rechtzeitig „ihre Angelegenheiten“ zu regeln. Dadurch entstehen nicht nur unerwünschte Erbfolgen, Erbstreitigkeiten und unnötige Belastungen der Erben mit Kosten und Steuern, sondern häufig auch Lücken in der eigenen Vorsorge.

Wer trifft die Entscheidungen über Ihre medizinische Behandlung, Ihren Aufenthalt und Ihre Versorgung, wenn Sie hierzu durch Krankheit oder Alter nicht mehr selbst in der Lage sind? Wer verwaltet dann Ihr Vermögen? Wird der tatsächliche oder finanzielle Aufwand für Ihr Haus zu groß? Kann das Testament künftig wieder geändert werden? Soll Ihr Vermögen für die eigene Familie erhalten werden?

Fragen über Fragen, die Sie Ihrem Notar stellen sollten. Da jeder Fall anders gelagert ist, setzt die notarielle Beratung ganz konkret an Ihrer persönlichen Situation an und zeigt Ihnen die für Sie maßgeschneiderte und kostengünstigste Gestaltung auf. Der Notar berät Sie insbesondere auch darüber,

– ob und wann eine Vermögensübertragung zu Lebzeiten sinnvoll ist und welche Vorsorgeleistungen – z. B. Wohnungsrecht, Geldrente oder Pflegeversicherung – rechtlich sicher zu vereinbaren sind,

- wie eine Vorsorgevollmacht mit einer Patientenverfügung gestaltet werden kann,
- wie sich die Erbfolge nach dem Gesetz gestaltet, wenn kein „letzter Wille“ hinterlassen wird,
- wie ein Testament oder Erbvertrag die Erbfolge nach dem eigenen Willen regelt und wie der Nachlass nach dem Tod eines Menschen rechtlich abgewickelt wird.

Sollten Sie bereits letztwillige Verfügungen getroffen haben, sollten diese regelmäßig auf ihre Richtigkeit hin überprüft werden. Meist lassen sich falsch abgefasste Testamente einfach ändern.

Wenden Sie sich an Ihren Notar, der gerne ein beratendes Vorgespräch mit Ihnen führt.



Notare

Guter Rat mit Brief und Siegel

Eine Information Ihrer Notare im Allgäu

3. Rechtliche Hilfen

3.6 Sterbefall

Bei einem Todesfall müssen bestimmte Formalitäten erledigt werden. Die persönliche Trauer macht es gerade dann oft schwer, klare Gedanken zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen bei der Besorgung der zu erledigenden Formalitäten helfen:

- Trat der Tod zu Hause ein, wird der zuletzt behandelnde Arzt den Tod feststellen und den Totenschein ausstellen.
- Bei Tod im Krankenhaus erhält Ihr Bestatter den Totenschein vom Krankenhausbüro
- Spätestens am nächsten Werktag muss der Todesfall beim Standesamt gemeldet werden; dort wird die Sterbeurkunde ausgestellt. Mitzubringen sind Totenschein, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis des Verstorbenen und des Anzeigenden
- Angehörige und Freunde benachrichtigen
- Beerdigung bei der Friedhofsverwaltung und im Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis des Standesamtes anmelden (Grabstelle!).
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger
- ggf. Todesanzeige aufgeben
- Testament beim Nachlassgericht abgeben
- Informieren von Vereinen, Verbänden und Organisationen, in denen der Verstorbene Mitglied war
- Unmittelbar nach dem Tod empfiehlt es sich, nach einem Testament zu schauen, denn es könnte Hinweise und Wünsche bezüglich der Bestattung – wo und wie – enthalten. Sie können auch die Beerdigung einem Bestattungsinstitut übertragen, das sich dann um die Formalitäten kümmert.

Die Bestattungsdienste benötigen dafür die gleichen Unterlagen, die auch für das Standesamt notwendig sind. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Standesamt, Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung und bei Bestattungsdiensten.

3.7 Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und Papiere, die Sie bei der Regelung von Behördenangelegenheiten immer wieder brauchen, bewahren Sie am besten in einer sogenannten „Dokumentenmappe“ auf. So können Sie jederzeit zur Regelung von wichtigen Angelegenheiten und in einem Notfall darauf zurückgreifen. Eine Hilfe wäre auch der Vorsorge-Leitfaden, den Sie kostenlos im Seniorenamt erhalten.

Folgende wichtige Unterlagen gehören in die Urkundenmappe:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde (Stammbuch)
- Ernennungsurkunden
- Arbeitsverträge und Zeugnisse
- Wertpapiere
- Sparbücher
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheid
- Rentenanpassungsmitteilung
- Versicherungspolizen (z. B. Lebens- und Sterbeversicherung)
- Schuldurkunden
- Testament (wenn nicht beim Amtsgericht oder Notar hinterlegt)

Die nächsten Verwandten oder Personen Ihres Vertrauens sollten wissen, wo die Mappe zu finden ist, damit sie helfen können, wenn Sie das Erforderliche nicht mehr selbst regeln oder veranlassen können.

4. Wohnen und Pflegen

4.1 Wohnen im Alter

»Wie werde ich im Alter wohnen?«

Angesichts der demographischen Entwicklung gewinnt diese Frage zunehmend an Bedeutung. Besonders im Alter, wenn der Aktionsradius kleiner wird und die Mobilität nicht mehr so gegeben ist wie in jungen Jahren, kommt der Wohnung und dem vertrauten Umfeld eine immer größere Bedeutung zu.

Die meisten Menschen möchten in ihrer eigenen Wohnung alt werden.

Der Erhalt der eigenen Wohnung – in Selbstständigkeit und Selbstbestimmung – ist das wichtigste Ziel vieler Senioren. Fortgeschrittenes Alter, eine akute Erkrankung oder eine Behinderung machen oft eine Wohnungsanpassung erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit das alltägliche Leben in der eigenen Wohnung durch eine Vielzahl kleinerer Hilfsmittel zu erleichtern, u. a. durch kleine bauliche Veränderungen oder geringfügige Änderungen der Einrichtung.

Die Pflegekasse zahlt – unabhängig von der Pflegestufe – auf Antrag bis zu 4.000 € als Zuschuss für Anpassungsmaßnahmen, die die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglichen, erleichtern oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederherstellen.

Die Beratungsstellen für Wohnberatung und Wohnungsanpassung unterstützen ältere und behinderte Menschen dabei, trotz Einschränkungen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben zu können. Die Beratung und das begleitende Unterstützungsmanagement zur Wohnungsanpassung für Seniorinnen und Senioren sowie für behinderte Menschen ist ein wichtiger Baustein in der ambulanten Pflege und in der Behindertenhilfe.

Beratung bei behindertengerechtem Wohnungsumbau und Bauberatung erhalten Sie bei der

Fachstelle Wohnberatung in Bayern

Aachener Str. 9, 80804 München

☎ 089 357043-15

E-Mail: info@wohnberatung-bayern.de

Wer sein Haus altersgerecht umbauen will, kann sich an die Architektenkammer Bayern wenden (www.byak.de), Beratungsstelle barrierefreies Bauen, ☎ 089 139880-31, dort erhalten Sie kostenfreie Tipps.

oder

über die Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“

AfA-Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung
Spiegelstr. 4, 81241 München

☎ 089 20189857

Fax: 089 89623046

E-Mail: info@wohnen-alter-bayern.de

oder beim

Landratsamt Oberallgäu – Seniorenamt

Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen

☎ 08321 612-154

4.2 Alternative Wohnformen

Joachim Fuchsberger stellte einmal fest: „Altwerden ist nichts für Feiglinge“. Leben verlangt Mut zu Veränderungen.

Sollten Sie im Alter nicht in Ihrem bisherigen Umfeld wohnen bleiben können, gibt es Alternativen zum Pflegeheim:

Bei uns sind Sie zu Hause!

Kennen Sie neue Wohnformen?

„Gemeinsam Wohnen – Am Alten Bahnhof“ – Unser Erfolgsprojekt seit über 3 Jahren!

- barrierefreies Wohngebäude
- innerstädtische Lage in Sonthofen
- gegenseitige Unterstützung der Bewohner
- alters- und behindertengerechtes Wohnen

Die Lebenshilfe Sonthofen e.V. hat hier Wohngruppen gegründet und das SWW vermietet neun Wohnungen mit einem Gemeinschaftsraum an die Wahlfamilie Sonthofen e.V. Zusätzlich gibt es einen Inklusionsraum zur Teilnahme an gemeinschaftlichen Begegnungen für alle Bewohner und zur Nutzung für Mitbürger im Erdgeschoss.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Rosemarie Ehlen-Orlando

Telefon 0 83 21/61 21 54

rosemarie.ehlen-orlando@lra-oa.bayern.de

Wahlfamilie und Lebenshilfe in Sonthofen

Am Alten Bahnhof 1 · 87527 Sonthofen



SWW



Grüntenstraße 43 a · 87527 Sonthofen
Telefon 0 83 21/66 15-0 · Fax 8 87 39
www.sww-oa.de · info@sww-oa.de

4. Wohnen und Pflegen

- Betreutes Wohnen (siehe 4.3)
- Quartierskonzepte: Leben im Wohnviertel bis ins hohe Alter
- Selbstorganisiertes, gemeinschaftliches Wohnen, ambulante Hausgemeinschaften
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften (siehe 4.4)

Bei diesen neuen Wohnformen bestimmen nicht nur Sie, wo Sie wohnen, sondern auch mit wem und wie, d. h. mit welchen zusätzlichen Dienstleistungs- und Betreuungsangeboten. Die Bewohner wirken bei der Projektentwicklung mit, sie organisieren das Gemeinschaftsleben, natürlich auch die gegenseitige Hilfe und streben eine Integration in das umgebende Wohnquartier an. Das Hauptziel der Initiatoren und Mitbewohner solcher Wohnprojekte ist das gemeinschaftliche Zusammenleben bei gleichzeitiger Wahrung der Selbstständigkeit.

Das 1. Projekt dieser Art im Landkreis Oberallgäu ist die „Wahlfamilie“ in Sonthofen, Am Alten Bahnhof 1

Wichtige Adressen, Termine und Hinweise für Interessierte am Gemeinschaftsorientierten Wohnen/Neuen Nachbarschaften und Projektgruppen finden Sie unter www.urbanes-wohnen.de oder unter der ☎ 089 398682 oder bei der Koordinationsstelle Wohnen zu Hause unter www.wohnen-zu-hause.de, ☎ 089 20189857.

4.3 Betreutes Wohnen

Was bedeutet „Betreutes Wohnen“?

Betreutes Wohnen bezeichnet eine Wohnform für ältere und/oder behinderte Menschen, bei der neben der alten- bzw. behindertengerechten Wohnung die Sicherheit einer Grundversorgung/Betreuung geboten wird und im Bedarfsfall weitere Dienstleistungen (gegen Entgelt) in Anspruch genommen werden können.

Da der Begriff „Betreutes Wohnen“ in Bayern nicht geschützt ist, gibt es auch keine festgelegten Qualitätsstandards für die verschiedenen Anlagen. Demzufolge gibt es oft erhebliche Qualitätsunterschiede. Neben einer funktionellen Architektur ist eine zuverlässige und qualifizierte Betreuung der BewohnerInnen äußerst wichtig. Nur dann können ältere Mitmenschen

Betreutes Wohnen · Langzeitpflege · Kurzzeitpflege

*Ich will
mein
Leben
leben*

Leben Sie *Ihr* Leben in einer
Residenz von Pro Seniore!

Elfriede Luy,
Bewohnerin einer Pro Seniore Residenz

pro  *seniore*

Pro Seniore Residenz Kempten
Stiftskellerweg 43 · 87439 Kempten
Telefon 0831 5205-09 · www.pro-seniore.de

4. Wohnen und Pflegen



Angebote im Caritas-Seniorenzentrum St. Elisabeth

- Vollstationäre Pflege und Betreuung
- Urlaubs- und Tagespflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege und Begleitung am Lebensende
- Seelsorge und Gottesdienste
- Offener Mittagstisch
- Angehörigenberatung und Hausführungen
- Enge Zusammenarbeit mit der Sozialstation
- Spezielles Betreuungskonzept für Menschen mit Demenz

Angegliedert sind ein modernes
Therapie- und Dialysezentrum, Friseur und Fußpflege.



Wir informieren und beraten Sie gerne!

Caritas-Seniorenzentrum St. Elisabeth

Schloßstraße 28
87534 Oberstaufen
Tel.: 08386 / 93 28-0
Fax: 08386 / 93 28-99
info@elisabeth.cab-a.de

www.cab-a.de

Individuelle Pflege und ausführliche Beratung

auch bei Eintreten einer Hilfs- und Pflegebedürftigkeit weiterhin in ihrer Wohnung leben.

Für das Betreute Wohnen gilt: Soviel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig!

Vertragliche Gestaltung Bewohner einer Betreuten Wohnanlage schließen in der Regel zwei Verträge ab:

- einen Kauf- bzw. Mietvertrag sowie
- einen Betreuungsvertrag. In den meisten Fällen haben sie es mit zwei verschiedenen Vertragspartnern zu tun:
- zum einen mit dem Verkäufer bzw. Vermieter der Wohnung und
- zum anderen mit dem Betreuungsträger. Betreuungsträger und damit Ansprechpartner bei der Inanspruchnahme oder Vermittlung von Hilfen und Versorgungsleistungen ist in den meisten Fällen eine Sozialstation oder eine andere pflegerische Einrichtung. Die Verträge sollten nicht so miteinander gekoppelt sein, dass mit der Kündigung des Betreuungsvertrages auch der Mietvertrag endet.

Erst durch die Betreuung entsteht „Betreutes Wohnen“

Die Leistungen des „Betreuten Wohnens“ setzen sich aus sog. Grundleistungen und wählbaren Zusatzleistungen zusammen. Versorgungsleistungen, wie Pflege oder Hilfen im Haushalt, stehen als Wahlleistungen nach Bedarf zur Verfügung.

Grund- oder Regelleistungen

Der Betreuungsträger muss ein Grundpaket an Versorgungs- und Betreuungsleistungen – sog. Grundleistungen – vorhalten, welches ein Mindestmaß an Sicherheit gewährleistet. Die Bewohner andererseits sind verpflichtet, unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme hierfür eine monatliche „Betreuungspauschale“ zu entrichten.

Der Umfang dieses Vorsorgepaketes wird üblicherweise gering gehalten, um die dafür regelmäßig anfallenden Kosten niedrig zu halten. Zu den unverzichtbaren Grundleistungen gehören:

- Benennung und Bereitstellung einer in der Regel täglich erreichbaren Kontaktperson mit regelmäßigen Sprechzeiten vor Ort.
- Der Betreuungsträger ist verpflichtet, mit dem Notrufsystem eine Notfallhilfe zeitnah und rund um die Uhr sicherzustellen.
- Angebot einer regelmäßigen – mindestens wöchentlichen – Kontaktaufnahme mit den Bewohnern.
- Vermittlung von Kontakten und Hilfen im pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich, einschließlich der Vermittlung von qualifizierter Fachberatung (z. B. Wohnraumanpassung; Rentenangelegenheiten).
- Vermittlung von Kontakten im Freizeitbereich.
- Gemeinschaftsräume zur Förderung der Kommunikation bzw. des sozialen Lebens.

Wahl- oder Zusatzleistungen

Dazu zählen

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Besorgungen
- Fahr- und Begleitservice
- Haushaltshilfen
- Wäschedienst
- Versorgung mit Essen

Derartige in Anspruch genommene Dienste und Leistungen müssen gesondert bezahlt werden. Dies gilt auch für pflegerische Leistungen, die im Rahmen eines Notfalles erbracht werden. Kosten, die ggf. durch die häusliche Pflege entstehen, werden z. T. von der Kranken- bzw. Pflegekasse übernommen.

Wichtig:

Dem Bewohner muss es vertraglich freigestellt sein, diese Wahlleistungen auch bei anderen Anbietern, also nicht nur beim Betreuungsträger selbst, abrufen zu können!



Senioren-Tagespflege im südlichen Oberallgäu

Trägerin: Manuela Roscher



... wie Ihr zweites Zuhause:

menschlich – familiär – gemütlich – kompetent



Seniorenhäusle Blaichach

87544 Blaichach · Unterm Bild 27

Tel.: 08321/ 407 1198 · Fax: 08321/ 407 2816

E-Mail: seniorenhaeusle-blaichach@web.de

Internet: www.seniorenhaeusle-oa.de

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07.30 – 17.30 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen 08.00 – 16.30 Uhr**

Senioren-Tagespflege Immenstadt

87509 Immenstadt-Bühl · Kirchsteige 6

Tel.: 08323/ 959 1880 · Fax: 08323/ 959 1881

E-Mail: seniorentagespflege-immenstadt@web.de

Internet: www.seniorentagespflege-immenstadt.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 17.00 Uhr

Senioren-Tagespflege Sigishofen

(ab 15. Februar 2015)

87527 Ofterschwang · Sigishofen 25

Tel.: 08321/ 407 2694 · Fax: 08321/ 407 2897

E-Mail: seniorentagespflege-sigishofen@web.de

Internet: www.seniorentagespflege-sigishofen.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 17.00 Uhr

4. Wohnen und Pflegen



Im Landkreis Oberallgäu befinden sich derzeit folgende „angezeigte“ **betreute Wohnanlagen**:

Bezeichnung / Anschrift	Telefon
87452 Altusried	
Äußere Leutkircher Str. 1	08373 79-0
Rathausstr. 10	08373 935760
87541 Bad Hindelang	
Fiegenschuhweg	08321 6601-20
87488 Betzigau	
Kolpingweg 6	0831 960 9930
87544 Blaichach	
Seniorenwohnanlage, Am Kirchplatz 5	08321 6601-20 08321 8008-0
87474 Buchenberg	
Seniorenwohnanlage, Eschacher Str. 4	0831 13003
Seniorenwohnanlage „Adler“ Lindauer Str. 15	08378 7844



*Wir
haben
die Küche
im Haus!*

*Pflege in Einzel- und Doppelzimmern, Apartments,
gerontopsychiatrischer Wohnbereich, Kurzzeitpflege*

SENIORENHEIM IMMENSTADT



Kalvarienbergstraße 84 · 87509 Immenstadt
Telefon 0 83 23 - 96 27 - 0 · Fax 96 27 - 77 00
Internet: www.awo-schwaben.de
E-Mail: seniorenheim.immenstadt@awo-schwaben.de



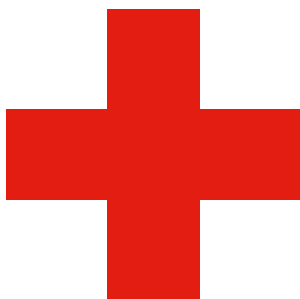
Stiftung Seniorenheim
St. Vincenz

Weitnau-Seltmans, Kapellenweg 10 – Ihr guter Partner im Alter

- 54 moderne Pflege- und Seniorenwohnplätze und Kurzzeitpflege
- ruhige, naturnahe Lage, familiäre Atmosphäre
- „Gute Stube“ mit gerontopsychiatrischem Konzept für Senioren mit Demenz
- seniorengerechte, individuelle Verpflegung aus der hauseigenen Küche
- gemütliche Cafeteria, geöffnet Mi, Sa, So nachmittags für jedermann
- „Essen auf Rädern“ für Senioren in Weitnau, Missen und Buchenberg
- 12 angegliederte betreute Wohnungen

Interessiert? Wenden Sie sich bitte an Frau Elke Rita Heim, Tel. 08375/920710
Email: info@seniorenheim-stvincenz.de homepage: www.seniorenheim-stvincenz.de

Bezeichnung / Anschrift	Telefon	Bezeichnung / Anschrift	Telefon
87463 Dietmannsried		87527 Sonthofen	
Kirchplatz 6 mit Tagespflege	08374 23000	Seniorenwohnanlage,	
Memminger Str. 5	08374 23000	Altstädten, Hörnerblick 11	08321 6601-29
87471 Durach		Central Residenz,	08321 66590
Am Leitenacker 9 mit Tagespflege	0831 56426-92	Völkstr. 2, Grüntenstr. 4 und Spitalplatz 3	
87538 Fischen		87477 Sulzberg	
Weilerstr. 2	08321 6601-29	Ifenstr. 2	08376 920129
87490 Haldenwang		87448 Waltenhofen	
Beim Wiedebauer Nr. 09 mit Tagespflege	08374 586588	Immenstädter Str. 20	08303 92330
87509 Immenstadt		87480 Weitnau-Seltmanns	
Gartenweg 3 + 5	08323 9623-0	Kapellenweg 12	08375 92071-0
87561 Oberstdorf		87487 Wiggensbach	
Central-Residenz	08321 6601-20 oder	Rohrachstr. 29	08370 920214
Holzerstr. 17	08322-3330 oder -97990	87499 Wildpoldsried	
87527 Sonthofen		„Selawi“,	08304 920514
Alpenland, Am Entenmoos 13-1	08321 65629	Salzstr. 2	



Ambulante Pflege – Hilfe zu Hause

Unsere freundlichen und kompetenten Mitarbeiter sorgen im ganzen Oberallgäu dafür, dass Sie auch zu Hause jederzeit gut versorgt und gepflegt werden.

Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

Fahrdienst

Unser Fahrdienst ist 24 Stunden täglich für Sie da. Als behinderter, alter oder kranker Mensch erhalten Sie Ihre Mobilität zurück, ob sitzend, im Rollstuhl oder liegend.

Rotes Kreuz Oberallgäu • Telefon 08 31 / 5 22 92-0

4. Wohnen und Pflegen

4.4 Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Im Zuge des demographischen Wandels nehmen alternative ambulante Wohn-, Pflege- und Betreuungsformen, die der eigenen Häuslichkeit nahe kommen und in denen ein selbstbestimmtes Leben möglich ist, einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Viele hilfs- und pflegebedürftige Menschen wünschen sich – wenn ein Verbleib im eigenen Zuhause nicht mehr möglich ist – eine ambulante Wohn- und Lebensform, die ein individuelles und unabhängiges Leben auch bei zunehmendem Hilfebedarf ermöglicht.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften bieten die Möglichkeit, in Gemeinschaft selbstbestimmt alt zu werden und gemeinsam den Herausforderungen eines zunehmenden Hilfs- und Pflegebedarfs zu begegnen. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Mieterinnen und Mieter an oberster Stelle. Gemeinsam entscheiden sie bzw. ihre Angehörigen wie das Zusammenleben gestaltet und was an Leistungen eingekauft wird. Dies bedeutet Verantwortung wahrzunehmen und auch einzufordern. Im Vorfeld ist es wichtig, sich darüber klar zu werden, ob diese Wohnform dem persönlichen Lebensentwurf entspricht. Denn sie stellt lediglich eine der Möglichkeiten bei zunehmendem Hilfe- und Betreuungsbedarf dar.

Pflege auf dem Sonnenhof

Helga und Gerd Pesch



Moosstraße 1 · 87493 Lauben
Telefon 0 83 74/58 87 07 · Fax 58 95 09
E-Mail: info@sonnenhof-pflegeheim.de
www.sonnenhof-pflegeheim.de

*Kleines Pflegeheim mit Komfort, Herz und Niveau
und viel Platz für Individualität
mit schöner Sonnenterrasse mit Bergblick*

Daheim bleiben in Durach!



SENIORENZENTRUM DURACH

- BETREUTES WOHNEN
- PFLEGESTATION
- KURZZEITPFLEGE
- TAGESPFLEGE
- AMBULANTE KRANKEN-
PFLEGE
- ESSEN AUF RÄDERN
- OFFENER MITTAGSTISCH

Am Leitenacker 9 · 87471 Durach
Telefon 0831 564260
Telefax 0831 5642690
www.seniorenzentrum-durach.de
E-Mail: sz@seniorenzentrum-durach.de



Im Landkreis Oberallgäu befinden sich derzeit drei ambulante betreute Wohngemeinschaften in den Kommunen Rettenberg und Altusried eine weitere ist in Planung.

Zur qualitätsgesicherten Umsetzung dieser alternativen Wohnform gibt es seit 01.08.2008 das Bayer. Pflege- und Wohnqualitätsgesetz mit seinen Rahmenbedingungen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Oberallgäu – Seniorenamt –

87527 Sonthofen, ☎ 08321 612-154, Fax: 08321 61267154

4.5 Tagespflege

Die Tagespflege ermöglicht hilfebedürftigen älteren Menschen den Aufenthalt, die Betreuung und Versorgung während des Tages durch das Personal in einer Tagespflege-Einrichtung. Der Transport von der Wohnung zur Tagespflege und zurück kann bei Bedarf organisiert werden.

Die Standorte und Bewertungen der Tagespflegeeinrichtungen finden Sie im Internet unter:

www.aok-Pflegeheimnavigator.de

4.6 Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege bedeutet die zeitlich begrenzte, intensive Betreuung von Pflegebedürftigen zur Vermeidung und Verkürzung von Krankenhausaufenthalten, zur Nachsorge nach Krankheit oder zur gezielten Aktivierung.

Kann die Pflege zu Hause vorübergehend nicht erbracht werden, z. B. wegen Urlaub, Krankheit oder anderer Verhinderung der Pflegeperson und/oder ambulanten Pflegedienste, besteht ggf. Anspruch auf befristete Pflege in einer stationären Einrichtung. Nähere Informationen über freie Kurzzeitpflegeplätze und die Kostenregelung erhalten Sie direkt bei den Alten- und Pflegeheimen.

Verein für ambulante Kranken- und Altenpflege Dietmannsried und Umgebung e.V.

Seit
90 Jahren
im Dienste der
Alten- und Krankenpflege



Falkenweg 1 · 87463 Dietmannsried
Tel. 0 83 74 / 58 71 87 · www.pflegedienst-dietmansried.de

Diakonie KEMPTEN ALLGÄU

St. Mang Platz 12
87435 Kempten
Telefon (08 31) 5 40 59-0
Telefax (08 31) 5 40 59-19
Email:
verwaltung@diakonie-kempten.de

... damit Leben gelingt!
www.diakonie-kempten.de

Seniorenberatung,
Altenpflegeeinrichtungen,
Kindertagesstätten,
Sozialberatungen,
Flexible Jugendhilfe,
Sozialpsychiatrie,
Diakoniekaufhaus,
Näh- und Bügelstube,
Brennholzprojekt,
und vieles mehr.

Wilhelm-Löhe-Haus Alten- und Pflegeheim
Freudental 9, 87435 Kempten
Tel. 0831 – 25384-10, Fax 0831 – 25384-45
Email: wlh@diakonie-kempten.de

Sozialstation Ambulante Pflege
Freudental 9, 87435 Kempten
Tel. 0831 – 25384-50, Fax 0831 – 25384-55
Email: sozialstation@diakonie-kempten.de

**Seniorenbetreuung Haldenwang
Tagespflege und Betreutes Wohnen**
Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel. 08374 – 5865-88, Fax 08374 – 5865-99
Email: tagespflege.haldenwang@diakonie-kempten.de

4. Wohnen und Pflegen

men ihrer Gemeinden. Dort wird nahezu überall eingestreute Kurzzeitpflege angeboten (**s. Alten- und Pflegeheime Seite 37 und 38**).

4.7 Einrichtungen der Pflege- und Behindertenhilfe

Im Landkreis Oberallgäu gibt es viele Möglichkeiten, die häusliche Pflege und Betreuung zu stützen, zu sichern und zu verbessern. Es gibt aber auch Grenzen der häuslichen Pflege, sowohl für die pflegenden Angehörigen, wie durch die Art und Schwere der Erkrankung und Behinderung.

Haus Alpenpanorama Betreuung und Pflege in Rechtis



Bergstraße 10 · 87480 Weitnau-Rechtis



Sie wünschen individuelle Pflege und Betreuung?

Wir bieten ganzheitliche Pflege,
gerontopsychiatrisches Pflegekonzept,
Freizeitgestaltung unter ergotherapeutischer Anleitung,
geeignet für Demenzkranke, großzügige Pflegebäder,
hauseigene Küche und Wäscherei, Fachpersonal,
Kurzzeitpflege und Probewohnen.
44 Bewohnerplätze – Einzelzimmer und Doppelzimmer
Besichtigung jederzeit möglich.

Wir informieren Sie gerne – rufen Sie uns an!

Tel. (083 78) 94 09 40
Mobil: (0172) 831 06 14

www.haus-alpenpanorama.de
E-Mail: bader@haus-alpenpanorama.de



Stationäre Einrichtungen für ältere pflegebedürftige Menschen dienen der Versorgung und Betreuung bei andauernder Pflegebedürftigkeit. Hier erhalten alte, kranke, behinderte und/oder pflegebedürftige Menschen Unterkunft, Verpflegung und umfassende soziale Betreuung und Pflege. Manche Einrichtungen verfügen über spezielle Stationen, die den Bedürfnissen altersverwirrter Menschen Rechnung tragen. Wenn Sie sich über das genaue Angebot informieren wollen oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die jeweiligen Einrichtungen.

Selbstverständlich bietet auch die Fachstelle für Senioren im Landratsamt Oberallgäu ☎ 08321 612-154 und -131 vermittelnd seine Hilfe an und gibt Ihnen weitere Informationen, worauf Sie bei der Suche der Einrichtung achten sollten.

Auch im Internet haben Sie die Möglichkeit sich umfangreich über die nachfolgenden Einrichtungen zu informieren:
www.aok-Pflegeheimnavigator.de

Im Landkreis Oberallgäu befinden sich folgende stationäre Einrichtungen für ältere pflegebedürftige Menschen:

Einrichtung	Anschrift	Kontakt	Pflegeplätze
AllgäuPflege gGmbH Seniorenpark Altusried	Äußere Leutkircher Str. 1 87452 Altusried	☎ 08373 79-0 Fax: 08373 79-212	72
ASB Pflegezentrum Bad Hindelang	Gerberweg 6 87541 Bad Hindelang	☎ 08324 95300-100 Fax: 08324 95300-106	70
AllgäuStift Seniorenzentrum Betzigau	Kolpingweg 6 87488 Betzigau	☎ 0831 960993-0 Fax: 0831 960993-113	35
Allgäu Pflege gGmbH Seniorenresidenz Blaichach	Oberer Weg 2 87544 Blaichach	☎ 08321 80507-0 Fax: 08321 80507-20	40
AllgäuStift Seniorenzentrum Buchenberg	Lindauer Str. 15 a 87474 Buchenberg	☎ 08378 96044-0 Fax: 08378 96044-113	40
AllgäuStift Geschwister Roth-Seniorenzentrum Dietmannsried gGmbH	Kirchplatz 6 87463 Dietmannsried	☎ 08374 2300-0 Fax: 08374 2300-183	34
Seniorenzentrum Durach Dienstleistungs GmbH	Am Leitenacker 9 87471 Durach	☎ 0831 56426-0 Fax: 0831 56426-90	47
Allgäu Pflege gGmbH Spital Immenstadt	Kemptener Str. 13 87509 Immenstadt i. Allgäu	☎ 08323 9623-0 Fax: 08323 9623-14	98
Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt (mit Geronto-Abteilung)	Kalvarienbergstr. 84 87509 Immenstadt i. Allgäu	☎ 08323 9627-0 Fax: 08323 9627-7700	102 (22)
Pflege auf dem Sonnenhof	Moosstr. 1 87493 Lauben	☎ 08374 588707 Fax: 08374 589509	38
Caritas-Seniorenzentrum „St. Elisabeth“	Schloßstr. 28 87534 Oberstaufen	☎ 08386 9328-0 Fax: 08386 9328-99	90
BRK-Haus der Senioren	Holzerstr. 17 87561 Oberstdorf	☎ 08322 9799-0 Fax: 08322 9799-77	115
ASB Seniorenzentrum „Haus Herbstsonne“	Rettenberger Str. 25 87561 Oberstdorf	☎ 08322 9877-0 Fax: 08322 9877-99	40

4. Wohnen und Pflegen

Einrichtung	Anschrift	Kontakt	Pflegeplätze
Alten- und Pflegeheim „Miteinander“	Alois-Wagner-Str. 25 87466 Oy-Mittelberg	☎ 08366 1505 Fax: 08366 1289	24
Haus Haas e.K.	Oymühlenstr. 25 87466 Oy-Mittelberg	☎ 08366 98410 Fax: 08366 1326	28
AllgäuPflege gGmbH Spital Sonthofen	Spitalplatz 2 87257 Sonthofen	☎ 08321 6659-0 Fax: 08321 6659-60	103
Alloheim Senioren-Residenz „Am Entenmoos“	Am Entenmoos 5-9 87527 Sonthofen	☎ 08321 8009-0 Fax: 08321-89707	161
Seniorenwohnheim St. Hildegard Sozialstation der Caritas und der Diakonie Oberallgäu gGmbH	Martin-Luther-Str. 10 b 87527 Sonthofen	☎ 08321 6601-23 Fax: 08321 6601-13	22
AllgäuStift Seniorenzentrum St. Martin Waltenhofen gGmbH	Immenstädter Str. 20 87448 Waltenhofen	☎ 08303 9233-0 Fax: 08303 9233-189	34
Betreuungs- und Pflegeheim „Haus Alpenpanorama“	Bergstr. 10 87480 Weitnau	☎ 08378 94094-0 Fax: 08378 94094-94	44
Stiftung Seniorenheim St. Vincenz	Kapellenweg 10 87480 Weitnau-Seltmans	☎ 08375 92071-0 Fax: 08375 92071-71	54
Haus Kapellengarten Sozialdienst Wiggensbach gGmbH	Rohrachstr. 29 87487 Wiggensbach	☎ 08370 9202-0 Fax: 08370 9202-99	41



Langzeit-, Kurzzeit- und Urlaubspflege:

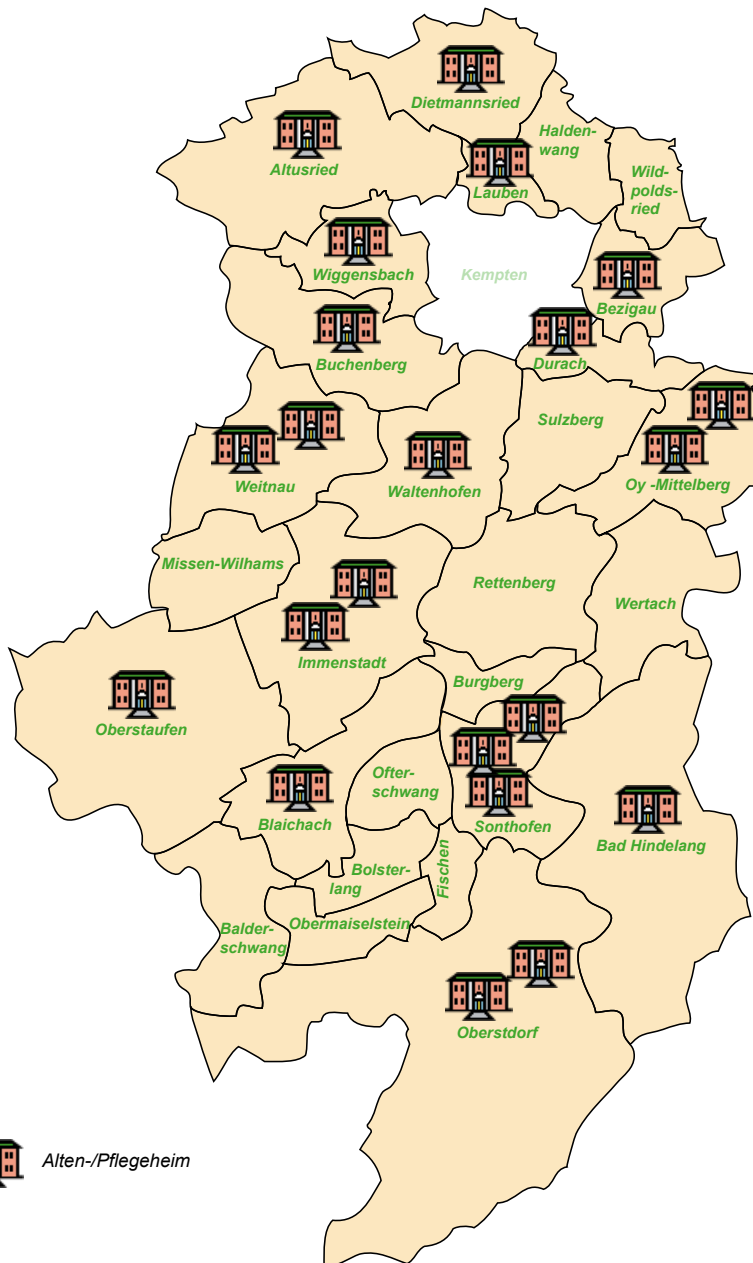


**Wohn- und Pflegeheim
„Am Entenmoos“**

Am Entenmoos 5-9 - 87527 Sonthofen
Tel. 0 83 21/80 09 0 - Fax 0 83 21/80 09 320
Email: sonthofen@alloheim.de www.alloheim.de

alle Pflegestufen – Menschen mit Demenz bieten wir eine besond. Betreuung • familiäre Atmosphäre • großzügige Einzel- und Doppelzimmer können mit eigenen Mobiliar ergänzt werden • Haustierhaltung möglich • Wahlmenu-Service • regelmäßig Gottesdienste im Haus • Cafeteria • vielfältige Veranstaltungsangebote • ...

Wir informieren Sie gern – auch zu den verschiedenen Möglichkeiten der Finanzierung. Rufen Sie uns an!



Alten-/Pflegeheim

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen auch:

das Landratsamt Oberallgäu

– Fachstelle für Senioren –
 Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen
 ☎ 08321 612-154 und -131
 Fax: 08321 61267154

Sollten Sie sich für eine stationäre Pflegeeinrichtung interessieren, haben Sie die Möglichkeit im Internet anhand des Pflegeheim-Navigators der AOK – Gesundheitsnavigator – weitere Informationen über die Einrichtung einzuholen.
www.aok-pflegeheimnavigator.de

4. Wohnen und Pflegen

4.8 Einrichtungen der Behindertenhilfe

Die Behinderteneinrichtungen sind dazu da, behinderte Volljährige nicht nur vorübergehend aufzunehmen und zu betreuen. Im Landkreis Oberallgäu befinden sich folgende Behinderteneinrichtungen:

Einrichtung	Anschrift	Kontakt	Pflegeplätze
CURATA Pflegebetriebe GmbH	Unterm' Buch 9	☎ 08376 976801-2/-3	16
Außenwohngruppe „Haus Bergblick“	87477 Sulzberg		
Haus am Blender	Eschachberg 130 ½	☎ 08370 242	59
Sozialpsychiatrische Einrichtung	87474 Buchenberg	Fax: 08370 8680	
Haus Haas – Einrichtung für psychisch Behinderte und Suchtkranke	Oymühlenstr. 25	☎ 08366 98410	50
BRK „Haus Schimmelreiter“	87466 Oy-Mittelberg	Fax: 08366 1326	
	Schimmelreiterweg 7	☎ 08365 703818-0	39
	87497 Wertach	Fax: 08365 703818-18	
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung südl. LK/OA e. V.	Bahnhofstr. 22	☎ 08321 609590-0	46
	87527 Sonthofen	Fax: 08321 609590-20	(54)
Wohnen für Körperbehinderte	Sonnenstr. 9	☎ 08370 921277	9
Körperbehinderte Allgäu gGmbH	87487 Wiggensbach		
	und Montfortstr. 2	☎ 08323-	11
	87509 Immenstadt	(KE 0831- 51239-0)	

4.9 FQA (Heimaufsicht)

Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht – (FQA)

Die Fachstelle berät und kontrolliert stationäre Einrichtungen für ältere pflegebedürftige Menschen und behinderte volljährige Menschen, ambulant betreute Wohngemeinschaften und betreute Wohngruppen. Sie achtet darauf, dass die Interessen und die Würde der Bewohner geschützt und deren Selbstbestimmung gefördert wird. Sie prüft die Betreuungs- und Wohnqualität.

Die Fachstelle berät

- Heimbewohner und Bewohnervertreter
- Bewohner von ambulant betreuten Wohngemeinschaften und betreuten Wohngruppen

- Personen, die einen Umzug in eine stationäre Einrichtung oder ambulante Wohnform in Betracht ziehen
- Angehörige und sonstige Interessierte.

Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Oberallgäu Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen Qualitätsentwicklung und Aufsicht

Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen
☎ 08321 612-131 oder 08321 612-154

Den Bayer. Patienten- und Pflegebeauftragten Herrn Hermann Imhof erreichen Sie unter der Rufnummer 089 540233951.

Unter dieser Rufnummer können Sie Ihr Anliegen, Hinweise, aber auch Missstände in der Pflege rund um die Uhr, auf Wunsch auch vertraulich, mitteilen.

5. Gesundheit

In jedem Alter ist es wichtig, sich um seine Gesundheit zu kümmern. Wenden Sie sich bei Fragen oder Unsicherheit an Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder Ihre Krankenkasse. Aber über unser Wohlbefinden entscheidet nicht nur der Mediziner, sondern in erster Linie jeder Mensch selbst! Gesundheit fängt mit der richtigen Ernährung an. Mit zunehmendem Lebensalter nimmt der Kalorienbedarf ab. Deshalb sollten die Mahlzeiten nicht so reichhaltig sein. Unbedingt wichtig ist es aber, auf eine ausgewogene Ernährung zu achten und genügend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Viele ältere Menschen – und gerade solche, die alleine leben – versäumen es, sich regelmäßige Mahlzeiten zuzubereiten.

Vielleicht denken Sie einmal darüber nach, ob es nicht möglich ist, sich mit Nachbarn, Freunden und Bekannten abzusprechen, um mindestens einmal in der Woche gemeinsam zu kochen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Ernährung haben, wenden Sie sich an Ihre Krankenkasse. Dort stehen häufig Ernährungsberaterinnen oder Ernährungsberater zur Verfügung.

Die besten Chancen, eine Krankheit zu heilen, besteht dann, wenn sie früh genug erkannt wird. Deshalb sollten Sie regelmäßig bestimmte Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nehmen.

Die Hilfe neben der Hilfe.
Die Patientenbegleitung der Bosch BKK.



Bosch BKK
Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung

Unsere Patientenbegleiter kommen dahin wo Sie uns brauchen: ins Krankenhaus, zum Arzt, ins Pflegeheim, in die Reha oder nach Hause. Wir sind gerne für Sie da. Tanja Alverdes und Jutta Schollenberger-Winkler, Tel. 08323 96527-82, Kemptener Straße 9, 87509 Immenstadt
www.Bosch-BKK.de/Patientenbegleitung



BOSCH



**Ihre Gesundheit
unser Anliegen**



Beratung, Service - unsere Stärken
neu:
Palliativpharmazie

Propstei-Apotheke

Mag. pharm. Elisabeth Mock
Hugo-v.-Königsseg-Str. 1 • 87534 Oberstaufen
Tel. 08386-2730 • Fax 2236
www.propstei-apotheke.de

Gebührenfreie
Service Nummer
0800-7767783



5. Gesundheit

Sie haben Anspruch auf:

- Krebsvorsorgeuntersuchung
- Gesundheits-Check-up

Bitte informieren Sie sich über weitere spezielle Vorsorge- maßnahmen bei Ihrer Krankenkasse.

Medikamente helfen Krankheiten zu überwinden oder Beschwerden zu lindern. Andererseits gibt es aber auch Medikamentenmissbrauch. Schmerztabletten, Schlafmittel und Abführmittel können z. B. auf Dauer gesundheitliche Schäden auslösen und zu Abhängigkeit führen.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie Medikamente genau nach ärztlicher Anweisung anwenden. Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nach eventuell auftretenden Nebenwirkungen und gehen Sie regelmäßig zur Kontrolluntersuchung.

Außerdem sollten Sie von Zeit zu Zeit Ihre Hausapotheke überprüfen und unnötige bzw. vom Verfallsdatum abgelaufene Medikamente aussortieren. Diese können Sie in der Apotheke abgeben.

5.1 Allgemeine Beratung

Landratsamt Oberallgäu

– Gesundheitsamt –

Oberallgäuer Platz 2

87527 Sonthofen

☎ 08321 612-520

Fax: 08321 612-521

– Soziale Arbeit im Gesundheitsdienst –

Oberallgäuer Platz 2

87527 Sonthofen

☎ 08321 612-128/ -129

Dienststelle Kempten:

Sandstr. 10

87439 Kempten

☎ 08321 612-128/ -129

Seniorenberatungsstelle der Stadt Kempten

Rathausplatz 22

87435 Kempten

☎ 0831 2525-672

5.2 Krankenhäuser

Klinikum Kempten-Oberallgäu gGmbH

Klinik Robert-Weixler-Str. 50

87439 Kempten

Vermittlung ☎ 0831 530-0

Kliniken Oberallgäu gGmbH

Klinik Immenstadt

Im Stillen 3

87509 Immenstadt

Rezeption ☎ 08323 910-0

Sozialdienst der Klinik Immenstadt

☎ 08323 910-9827

Klinik Oberstdorf

Trettachstr. 16

87561 Oberstdorf

Rezeption ☎ 08322 703-0

Klinik Sonthofen

Prinz-Luitpold-Str. 1

87527 Sonthofen

Rezeption ☎ 08321 804-0



Ihr Klinikverbund – Mit Herz und Verstand für Ihre Gesundheit



Klinikum Kempten

Klinik Immenstadt

Klinik Sonthofen

Klinik Oberstdorf

Klinikverbund Kempten-Oberallgäu | Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Ulm | www.kv-keoa.de

Fachkliniken

Reha-Klinik Kempten-Oberallgäu

Fachklinik für Geriatrie und Orthopädie

Prinz-Luitpold-Str. 1

87527 Sonthofen

☎ 08321 804150

Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie

„Wasach Klinik“

Wasachstr. 41

87561 Oberstdorf

☎ 08322 9100

BRK Schloßbergklinik

Oberstaufen gGmbH

Onkologische Rehabilitation

Schloßstr. 27-29

87534 Oberstaufen

☎ 08386 701-0

AlpiCura

Rotkreuz Hotel mit Feriendialyse

Im Stillen 4

87509 Immenstadt

☎ 08323 9108225

Bezirkskrankenhaus (BKH)

Fachkrankenhaus für Psychiatrie

Robert-Weixler-Str. 46

87439 Kempten

☎ 0831 54026-0

Allgemeiner Psychiatrischer Bereich

☎ 0831 54026-197

Geronto-psychiatrischer Bereich

(Haus 2)

☎ 0831 54026-112

5. Gesundheit

Sucht-med. Bereich
☎ 0831 54026-272

Gedächtnissprechstunde
☎ 0831 54026-228
(Termine auch in Sonthofen möglich)

Gruppe für Angehörige von altersverwirrten Menschen

Freudental 21
87435 Kempten
☎ 0831 54026-254

Wilhelm-Löhe-Haus Alten- und Pflegeheim

Patienten mit Schädel-Hirn-Verletzungen
Freudental 9
87435 Kempten
☎ 0831 25384-0
Fax: 0831 25384-11
E-Mail: wlh@diakonie-kempten.de
Internet: www.diakonie-kempten.de

Allgäu Hospiz

Madlenerstr. 18
87439 Kempten
☎ 0831 9604640

5.3 Selbsthilfe- und Angehörigengruppen

Alzheimer-Gesellschaft Allgäu e. V.

An der Lützelburg 10 a
87435 Kempten
☎ 0831 52726163

Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken, Arbeiter Samariter Bund Regionalverband Allgäu e. V.

Färberstr. 2
87509 Immenstadt
☎ 08323 98140



Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratungsstelle
87435 Kempten
☎ 0831 23310

**Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung,
chronischen Erkrankungen und deren Angehörige
Caritasverband Kempten-Oberallgäu e. V.**

87527 Sonthofen
☎ 08321 6601-0

**Demenz-Sprechstunde des Caritasverbandes
Kempten-Oberallgäu**

☎ 08321 6601-22

Diabetiker Selbsthilfegruppe

87527 Sonthofen
☎ 08321 7882510 oder 08321 1250

Diakonie Kempten Allgäu

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Gerontopsychiatrischer Dienst
87435 Kempten
☎ 0831 54059-22 und -25
Fax: 0831 54059-19

Dieser Fachdienst kann auch von den Oberallgäuer Bürgern kostenlos genutzt werden!

Diakonisches Werk**Sozialpsychiatrisches Zentrum Oberallgäu (SPZ)**

87509 Immenstadt
☎ 08323 99965-0
Fax: 08323 99965-19 oder
Bezirkskrankenhaus: ☎ 0831 54026-254

Frauenselbsthilfe nach Krebs

87527 Sonthofen
☎ 08321 89584

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Caritasverband Kempten-Oberallgäu e. V.
☎ 08321 6601-26

Hospizverein Kempten-Oberallgäu

Lebenshilfe für sterbensranke und trauernde Menschen
☎ 0831 9608580 (siehe auch 1.7)

Johanniter-Café Sonnenschein

Treffen für Menschen mit Gedächtnisstörungen
Promenadestr. 11, 87527 Sonthofen
☎ 08321 6908-910



5. Gesundheit

Kontinenz-Selbsthilfegruppe (anonym)

☎ 08321 4764

Multiple Sklerose (MS)-Selbsthilfegruppe

☎ 08326 3868087

OhA Psychosozialer Hilfsverein e. V. südliches Oberallgäu

Büro: Völkstr. 3

87527 Sonthofen

☎ 08321 6076948

Mobil: 0160 98299996

Fax: 08321 6076949

Osteoporose-Selbsthilfegruppe Oberallgäu-Süd

☎ 08321 9695

Parkinson-Selbsthilfegruppe

87527 Sonthofen

☎ 08321 84560

Psychosoziale Krebsberatungsstelle in Zusammenarbeit mit der Bayer. Krebsgesellschaft

BRK Schloßbergklinik Oberstaufen gGmbH

☎ 08386 701-637

Psychologische Krebsberatungsstelle der Bayer. Krebsgesellschaft e. V.

Kronenstr. 36

87435 Kempten

☎ 0831 526227-0

Selbsthilfegruppe für Angehörige von altersverwirrten Menschen

Die Johanniter

☎ 08321 6908910

Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch Kranken

☎ 0831 18411

Kontakt ☎ 08324 2989

Senior & Junior Freundeskreis der Generationen e. V.

Kirchplatz 6

87463 Dietmannsried

☎ 08374 23000

Selbsthilfegruppe Gehörlose und Hörgeschädigte

Fax: 0831 18387

E-Mail: SHG.DGS.Kempton@gmail.com

5.4 Suchtprobleme

Anonyme Alkoholiker

Gruppe Immenstadt: ☎ 08323 8671

Anonyme Selbsthilfegruppe nach dem 12-Schritte-Programm

Adula-Klinik Oberstdorf

☎ 08322 7090

Selbsthilfegruppe Kreuzbund für Alkoholabhängige und Angehörige

☎ 08321 788299 oder 08321 88126

Suchtfachambulanz Sonthofen

für Abhängige, Angehörige und Gefährdete

Hochstr. 5

87527 Sonthofen

☎ 08321 7889437

6. Hilfe und Entlastung zu Hause

6.1 Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen

*Das Altwerden, hat seine eigenen Werte,
seinen eigenen Zauber, seine eigene Weisheit*

*... und, so möchte man ergänzen, oftmals auch seine
eigenen Beschwerlichkeiten!*

Denn nicht jedem ist es vergönnt, sein „Altwerden“ in körperlicher Gesundheit und geistiger Frische zu genießen.

Das Älterwerden geht oftmals mit Einbußen an Gesundheit, mit körperlichen oder geistigen Gebrechen einher und bedeutet, dass früher oder später fremde Hilfe in Anspruch genommen werden muss. Können alte Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung bleiben, wird diese Hilfe meist durch Angehörige geleistet, gelegentlich durch Nachbarn aber zunehmend durch ambulante Pflegedienste der Wohlfahrtsorganisationen und privater Hauspflegedienste.

Es kann jeden treffen: plötzlich wird man pflegebedürftig. Wer kümmert sich um die Organisation? Wer übernimmt die Pflege? Fragen sind zu klären. Beratung erhalten Sie kostenlos über Ihre Krankenkasse:

Pflegeberatung bei der AOK, Frau Koch

☎ 0831 2537108, E-Mail: birgit.koch@by.aok.de

Private Pflegeberatung Compass, Ingrid Münsch

☎ 0221 93332336

Die Pflegedienste vor Ort geben Ihnen gerne Auskunft über die angebotenen Leistungen und helfen Ihnen auch bei der Beantragung der Kostenübernahme durch die Kranken- und Pflegekassen, Versicherungen oder bei der Sozialhilfverwaltung.

Die Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände, Ambulante Pflegevereine und die privaten Pflegedienste bieten eine Vielzahl ambulanter Hilfen der Kranken-, Alten-, Haus- und Familienpflege an, die von geschulten Fachkräften durchgeführt wird. Im Landkreis Oberallgäu besteht ein flächendeckendes Netz von ambulanten Pflegediensten mit festgelegter regionaler Zuständigkeit.

Information und Hilfe erhalten Sie bei den folgenden Diensten:

Altusried Krankenpflegeverein Altusried e. V.
Rathausstr. 10
87452 Altusried
☎ 08373 935760

Blaichach Pflegedienst „Hermine“
Neukreuth 4
87544 Blaichach
☎ 08321 71524

Buchenberg Krankenpflegeverein
Buchenberg-Weitnau-Missen e. V.
Lindauer Str. 15
87474 Buchenberg
www.krankenpflege-bwm.de
☎ 08378 7505

Burgberg A & S Lack GmbH
Burgberger Str. 9
87545 Burgberg
☎ 08321 7883285
Fax: 08321 7883286
und
Häberlinweg 2
87437 Kempten-Leubas
☎ 0831 5701617

6. Hilfe und Entlastung zu Hause

Dietmannsried Verein für ambulante Kranken- und Altenpflege e. V.
Falkenweg 1
87463 Dietmannsried
☎ 08374 587187

Durach Verein für ambulante Kranken- und Altenpflege e. V. Durach
Am Leitenacker 9
87471 Durach
☎ 0831 564260

Immenstadt Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Allgäu e. V.
Färberstr. 2
87509 Immenstadt
☎ 08323 98140

BRK – Sozialstation
Im Stillen 1
87509 Immenstadt
☎ 08323 969411
Fax: 08323 987148

Kempten Bayerisches Rotes Kreuz
Sozialstation Oberallgäu-Kempten
Haubenschloßstr. 12
87435 Kempten
☎ 0831 52292-0

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Allgäu
Sozialstation Kempten/Oberallgäu
Haubenschloßstr. 6
87435 Kempten
☎ 0831 52157200

Wohngemeinschaft für Demenzkranke in Altusried



- Kleine Wohngemeinschaften für 2 oder 4 Personen
- Mit professioneller Hilfe und Pflege
- rund um die Uhr!

Krankenpflegeverein Altusried

Rathausstraße 10 · 87452 Altusried
Tel. 0 83 73 / 93 57 60 · www.pflege-altusried.de



Wir sind für Sie da,
wenn es um die individuelle Betreuung von Senioren geht:

- ♥ Wir unterstützen Sie mit fester Bezugsperson und ohne Zeitdruck
- ♥ Wir betreuen wohnortnah im gesamten Allgäu
- ♥ Wir entlasten pflegende Angehörige

Wir bieten Ihnen:

- ♥ Betreuung zu Hause und außer Haus
- ♥ Hilfe im Haushalt
- ♥ Unterstützung bei der Grundpflege
- ♥ Betreuung demenziell Erkrankter

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung für Senioren zuhause.

Home Instead
Seniorenbetreuung

Bodmanstraße 6
87435 Kempten
Tel. 0831 960 457-0
allgaeu@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Körperbehinderte Allgäu gGmbH
 Mobile Behindertenhilfe
 Immenstädter Str. 27
 87435 Kempten
 ☎ 0831 51239-0

Familienpflegewerk Kempten/Oberallgäu
 Leonhardstr. 14
 87437 Kempten
 ☎ 0831 9607470
 Fax: 0831 96074727

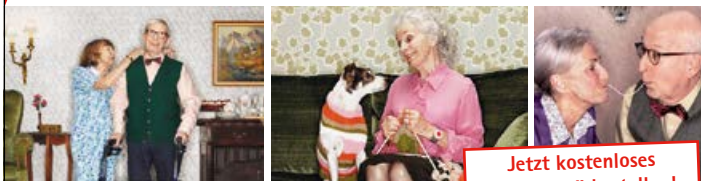
Seniorenbetreuung im Allgäu
 Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung
 für Senioren zuhause
 Thomas Werner
 Bodmanstr. 6
 87435 Kempten
 ☎ 0831 960457-0

Oberstdorf Verein für ambulante Krankenpflege in
 Oberstdorf e. V.
 Im Haslach 2
 87561 Oberstdorf
 ☎ 08322 2405

Oy-Mittelberg Häusliche Krankenpflege
 Annette Würtemberger
 Hauptstr. 24
 87466 Oy-Mittelberg
 ☎ 08361 1016

Rettenberg Ambulanter Pflegedienst „Horizont“
 Burgberger Str. 5
 87549 Rettenberg
 ☎ 08327 932685

Die Johanniter im Allgäu: Immer für Sie da!



Ob Ambulante Pflege, Hausnotruf oder Menüservice.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Tel. 08321 6908-910

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Regionalverband Allgäu
 Promenadestraße 11, 87527 Sonthofen

Jetzt kostenloses
 Probemenü bestellen!
 (Nur für Neukunden im Allgäu)

**DIE
 JOHANNITER** 
 Aus Liebe zum Leben

Krankenpflegeverein

Buchenberg - Weitnau - Missen

ambulante Pflege mit



Unsere Leistungen

- Ambulante Pflege bei Ihnen zu Hause
- Ausschließlich examinierte Fachkräfte
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Stundenweise Betreuung zu Hause
- Demenzgruppen
- Kompetente Pflegeberatung
- Kurse für pflegende Angehörige
- Hausnotruf

Ihr direkter
 Draht zu uns
 08378-7505

www.krankenpflege-bwm.de

6. Hilfe und Entlastung zu Hause

Sonthofen

Sozialstation der Caritas und der Diakonie
Oberallgäu gGmbH
Martin-Luther-Str. 10 b
87527 Sonthofen
☎ 08321 6601-0

Pflegezentrum Am Entenmoos
– Ambulante Pflege –
Am Entenmoos 17
87527 Sonthofen
☎ 08321 65629

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Sozialstation Kempten/Oberallgäu
Promenadenstr. 11
87527 Sonthofen
☎ 08321 6908-910



Sulzberg

Ambulanter Krankenpflegeverein
Sulzberg e. V.
Ifenstr. 2
87477 Sulzberg
☎ 08376 1677

Waltenhofen

Verein für ambulante Krankenpflege
im Gemeindebereich Waltenhofen
Immenstädter Str. 20
87448 Waltenhofen
☎ 08303 9233112

Ambulanter Pflegedienst Hein GmbH
Zirbenweg 46
87448 Waltenhofen
☎ 0831 10456

Wiggensbach

Sozialdienst Wiggensbach gGmbH
Rohrachstr. 29
87487 Wiggensbach
☎ 08370 9202-0
E-Mail: melanie.wegmann@kapellengarten.de
Internet: www.kapellengarten.de

Wildpoldsried

Ambulante Krankenpflege
Betzgau-Haldenwang-Wildpoldsried e. V.
Am Michelsberg 6
87499 Wildpoldsried
☎ 08304 5209

Die Benotung der ambulanten Pflegedienste seitens des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen finden Sie im Internet unter: www.aok-pflegedienstnavigator.de

Caritas - Sozialzentrum

Sozialstation der Caritas und Diakonie
Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.

6.2 Demenzbegleitung/Demenzhilfe Allgäu

Der Verein zur Förderung der Familiengesundheit 21 e. V. ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die gesundheitlichen Chancen von Familien zu fördern (www.familiengesundheit21.de).

Die mit seiner Beteiligung entstandenen ehrenamtlichen Gruppen von geschulten Demenzbegleitern bieten Unterstützung an, damit dementiell Erkrankte möglichst lange im familiären Umfeld bleiben können.

Dieses Angebot richtet sich sowohl an Betroffene selbst, als auch an die Angehörigen. Die Zielgruppen sind Menschen mit Demenz, psychisch veränderte Menschen und Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. Der Verein bietet Betreuung, Beratung und Bildung an.

Im Landkreis Oberallgäu sind in folgenden Kommunen Initiativen ehrenamtlicher Gruppen von Demenzbegleitern:

87527 Sonthofen	☎ 08321 660122 und 69089
87509 Immenstadt	☎ 08323 999311
87561 Oberstdorf	☎ 08321 660122
87466 Oy-Mittelberg	☎ 08366 213

Demenzhilfe Allgäu

Die Initiative Immenstadt bildet außerdem die erste **Kontaktstelle der Demenzhilfe Allgäu** im Landkreis Oberallgäu. Weitere Kontaktstellen im Allgäu sind unter <http://standort.allgaeu.de/demenzhilfe-allgaeu> zu finden. Alle Kontaktstellen der Demenzhilfe Allgäu unterstützen Betroffene oder pflegende Angehörige bei allen Fragen rund um das Krankheitsbild Demenz. Sie bieten einen häuslichen, von den Pflegekassen anerkannten Besuchsdienst und aufsuchende Beratung an, schulen Demenzbegleiter sowie pflegende Angehörige und vermitteln weitere Hilfen vor Ort und noch vieles mehr.



*Ihr Partner in allen Fragen
rund ums Älterwerden
und in Sachen Pflege ...*

... Fachstelle für pflegende Angehörige
... Häusliche und stationäre Pflege
... Alle Betreuungsdienste für zuhause
... Demenzbetreuung und Beratung
und Sozialberatungsdienste für alle Lebenslagen

Sonthofen:

Martin-Luther-Straße 10 b
87527 Sonthofen
Tel.: 08321 6601-0

Kempten:

Landwehrstraße 1
87439 Kempten
Tel.: 0831 960880-0

6. Hilfe und Entlastung zu Hause

6.3 Tagespflege siehe unter 4.5

6.4 Kurzzeitpflege siehe unter 4.6

6.5 „Essen auf Rädern“

Bad Hindelang ASB Pflegeeinrichtung, Menüservice
Gerberweg 6, 87541 Bad Hindelang
☎ 08324 95300-180

Blaichach AWO Ortsverband Blaichach
„Essen auf Rädern“
☎ 08321 5205 oder 08321 609133

Durach Verein für ambulante Kranken-
und Altenpflege e. V. Durach
Am Leitenacker 9, 87471 Durach
☎ 0831 564260

Immenstadt ASB Sozialstation (häusliche Pflege)
Färberstr. 2, 87509 Immenstadt
☎ 08323 98140

BRK – Sozialstation
Im Stillen 1, 87509 Immenstadt
☎ 08323 969411

Kempton A & S Lack GmbH
Häberlinweg 2, 87437 Kempton-Leubas
☎ 0831 5701617

Bayerisches Rotes Kreuz
Haubenschloßstr. 12, 87435 Kempton
☎ 0831 52292-0

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Jenischstr. 1
87435 Kempton
☎ 0831 23365

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Allgäu,
Menüservice Kempton/Oberallgäu
Haubenschloßstr. 6
87435 Kempton
☎ 0831 52157-301

Sonthofen Sozialstation der Caritas und Diakonie
Martin-Luther-Str. 10 b
87527 Sonthofen
☎ 08321 6601-20

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Dienststelle Sonthofen
Menüservice Kempton/Oberallgäu
Promenadenstr. 11
87527 Sonthofen
☎ 08321 6908-910

Weitnau Stiftung St. Vincenz
Kapellenweg 10
87480 Weitnau
☎ 08375 920710

Fragen Sie auch bei den Sozialstationen und Ambulanten Pflegediensten und in den Alten- und Pflegeheimen nach der Möglichkeit, dort Essen auf Rädern oder einen Mittagstisch zu erhalten.



Hospiz – den letzten Weg gemeinsam gehen

AMBULANT

Hospizverein Kempten – Oberallgäu e.V.

- kostenfreie ambulante Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen
- kostenfreie Beratung zu allgemeiner Hospiz-Palliativ-Versorgung
- kostenfreie Beratung über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Ausbildung ehrenamtlicher Hospizbegleiter
- Unterstützung und Begleitung in der Zeit der Trauer

Tel.: 0831 960 858 0
www.hospiz-kempten.de

AllgäuHospiz gGmbH

betrieben vom Hospizverein und Rotem Kreuz

- kleine, familiäre Einrichtung mit 8 hellen, freundlichen Einzelzimmern mit Terrasse
- telefonische und persönliche Beratung nach Terminabsprache oder am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr
- stationäre Aufnahme von schwerstkranken und sterbenden Menschen
- palliativmedizinische und palliativpflegerische Versorgung und individuelle, einfühlsame Begleitung von unseren Gästen und deren Familien

Tel.: 0831 960 464 0
www.allgaeuhospiz.de

STATIONÄR



6. Hilfe und Entlastung zu Hause

6.6 Notrufsystem

Der Hausnotruf-Sender ist ein unkompliziertes und einfach zu bedienendes Gerät, mit dem Sie rund um die Uhr aus Ihrer Wohnung zuverlässig Hilfe herbeirufen können. Durch Betätigung einer Notruftaste lösen Sie Alarm aus und sind sofort mit Ihrem Pflegedienst, der Sozialstation oder einem anderen Helfer verbunden.

Hausnotrufdienste stellen im Rahmen der ambulanten Altenhilfe eine zusätzliche begleitende Hilfe dar, die alten, kranken



oder behinderten Menschen den Verbleib in ihrer Wohnung erleichtert und in vielen Fällen durch den Notruf erst ermöglicht.

Der jederzeitige Hilferuf trägt dazu bei,

- das Gefühl der Sicherheit zu stärken und Ängste abzubauen,
- und den raschen Hilfeinsatz von Bezugspersonen und Fachkräften zu ermöglichen. Der Hausnotruf ist kein Ersatz für menschliche Kontakte und Kommunikation, sondern die technische Möglichkeit im Not- und Ernstfall schnell Hilfe herbeirufen zu können. Bei den Wohlfahrtsverbänden, Sozialstationen und ambulanten Pflegediensten erfahren Sie, welcher Hausnotruf seine Leistungen an Ihrem Wohnort anbietet.

6.7 Behindertenfahrdienst

Der Bezirk Schwaben hat ab dem 01.01.2009 die Bearbeitung der Leistungen im Rahmen der Beförderung mit dem Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen in die eigene Zuständigkeit übernommen.

Die Richtlinien für Schwaben wurden durch die politischen Gremien beschlossen und sind zum 01.01.2010 in Kraft getreten. Für Auskünfte, welche Voraussetzungen Sie erfüllen müssen und welche Leistungen Sie erhalten, steht Ihnen der Bezirk Schwaben zur Verfügung.

Postanschrift:

Bezirk Schwaben, 86147 Augsburg

Dienstgebäude:

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

☎ 0821 3101-480

7. Bildung, Ehrenamt, Freizeit, Sport

Der Landkreis Oberallgäu und seine Gemeinden bieten für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für die Gäste und Freunde des Allgäus ein großartiges Angebot an Freizeit- und Erholungseinrichtungen.

Spaziergehen und Wandern, Bergsteigen und Baden, Radfahren und Langlaufen, Konzertbesuche und Heimatfeste; zu jeder Jahreszeit empfehlen sich viele Möglichkeiten der Erholung, Unterhaltung und der sportlichen Betätigung.

„Gemeinsam statt einsam!“

In Altenclubs und Seniorengemeinschaften, bei Alternachmittagen und Ausflugsfahrten, bei Bildungsveranstaltungen der Oberallgäuer Volkshochschule, z. B. bei gemeinsamem Sprachunterricht, Computer-Kursen für Senioren usw. haben Sie die Möglichkeit, Geselligkeit und Gemeinschaft zu erleben und sich körperlich und geistig fit zu halten. Auch die Pfarreien führen regelmäßig Veranstaltungen für Senioren durch. Darum beachten Sie die Hinweise im Pfarrbrief oder fragen Sie im Pfarrbüro nach.

„Wer rastet der rostet!“

Lassen Sie es nicht so weit kommen! Treiben Sie regelmäßig Sport und prüfen Sie deshalb die Angebote der Sportvereine und Seniorenkreise. In der Gemeinschaft macht Sport noch mehr Spaß! Aber wichtig ist, dass Sie eine sportliche Betätigung finden, die Ihrem Gesundheitszustand und Leistungsvermögen entspricht.

Auskünfte über das für Sie geeignete Angebot erhalten Sie bei den örtlichen Turn- und Sportvereinen, den Versehrtensportgruppen und der Volkshochschule. Weitere Informationen finden Sie in der Tagespresse, bei den Krankenkassen und auch in Broschüren der Tourismusbranche.

7.1 Ehrenamtliche Mitarbeit in Vereinen und Verbänden

Begriffe wie die „jungen Alten“ oder „Aktivsenioren“ erinnern daran, dass Menschen nach dem Ausscheiden aus dem Beruf noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehören.

Sie sind bereit, ihre Berufs- und Lebenserfahrung an andere weiterzugeben. Sie können sich der Fachfragen anderer annehmen und, da sie den nötigen Abstand von beruflichen Problemen haben, mit ideeller und praktischer Unterstützung Hilfe in vielen Bereichen, z. B. der Unternehmensgründung, Unternehmenssicherung, bei Planungs- und Finanzierungsfragen, Organisation usw. anbieten.

Viele unserer aktiven Senioren im Landkreis sind tatkräftig für andere da und engagieren sich in Vereinen und Verbänden. Unser Gemeinwesen braucht diese ehrenamtliche Mitarbeit, die Kultur des Helfens, des Aufeinander-Zugehens und des Miteinander-Arbeitens. Wenn Sie Interesse an der Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an die Wohlfahrtsverbände, die Seniorenbeauftragten der Gemeinden, an Ihre Kirchengemeinde usw..

Zusätzlich bietet der neu gegründete Verein „Miteinander im Oberallgäu e. V.“ die Möglichkeit, sich bei der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes des Landkreises zu engagieren. Es sollen vor allem das generationenübergreifende Zusammenleben gefördert und dazu Begegnungsstätten für Jung und Alt geschaffen werden.

7. Bildung, Ehrenamt, Freizeit, Sport

Kontaktadresse:

Miteinander im Oberallgäu e. V.

Gisela Bock, Büchelesmühle 2, 87480 Weitnau

☎ 08375 921563, E-Mail: guh.bock@googlemail.com

Ralph Eichbauer, Landratsamt Oberallgäu, 87527 Sonthofen

☎ 08321 612253, E-Mail: ralph.eichbauer@lra-oa.bayern.de

Ein Beispiel für ehrenamtliches Engagement bietet u. a. die Freiwilligenagentur Oberallgäu (FA) – Sie ist eine Informations- und Vermittlungsstelle für alle, die Lust haben etwas Neues zu beginnen oder eine Idee mit anderen realisieren wollen.

Die Freiwilligenagentur und der Bürgertreff bieten einen Rahmen die Freizeit aktiv zu gestalten und persönliche Fähigkeiten und Erfahrungen miteinzubringen.

Kontaktadressen:

Bürgertreff Zahnrad

Grüntenstr. 8, 87527 Sonthofen

☎ 08321 780488

Freiwilligen Agentur Oberallgäu (FA)

Spitalplatz 3, 87527 Sonthofen

☎ 08321 6076-213

E-Mail: info@freiwilligenagentur-oa.de

Zweigstelle Immenstadt:

Mittagstr. 6, 87509 Immenstadt

☎ 08323 999380





Weitere Veranstaltungs-, Freizeit-, Bildungs-, Verkehrssicherheits- und Sportangebote in den Gemeinden des Landkreises entnehmen Sie aus der Tagespresse oder den gemeindlichen Mitteilungen.

Die Kreisverkehrswacht Kempten und Umgebung e. V., Lindauer Str. 51, 87435 Kempten, erreichen Sie unter ☎ 0831 10690.

„Freizeit im Oberallgäu“

Mit Bus und Bahn unterwegs im südlichen Oberallgäu!

Genießen Sie unsere herrliche Natur und besuchen Sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten mit den Sonnenscheintarifen des Öffentlichen Nahverkehrs.

Ein Lichtblick auch an trüben Tagen!

Bahn und Bus – die intelligente Umweltverbindung

Info-Tel.: 08321 612-235/ -236/ -243

Internet: www.oberallgaeu.org/oepnv

Ihre Behördennummer 115

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Örtlicher Rettungsdienst	19222

Notaufnahme Immenstadt	08323 9100
Notaufnahme Sonthofen	08321 8040
Notaufnahme Oberstdorf	08322 7030
Klinikum Kempten-Oberallgäu	0831 5300
Kassenärztliche Vereinigung	0180 5191212

Evangelische u. Katholische Telefonseelsorge	0800 1110111
Telefon-Auskunft	11833

Mein Hausarzt

Meine Apotheke

Krankenkasse/Krankenversicherung



Foto: © Felix Abraham · fotolia.com



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstr. 2, 86415 Mering
 Registergericht Augsburg, HRB 10852
 USt-IdNr.: DE 811190608
 Geschäftsführung:
 Ulf Stornebel,
 Dr. Otto W. Drosihn
 Tel.: 08233 384-0
 Fax: 08233 384-247
 info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Landratsamt Oberallgäu – Seniorenamt
 Oberallgäuer Platz 2
 87527 Sonthofen

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Landratsamt Oberallgäu – Seniorenamt –
 Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen, E-Mail: rosemarie.ehlen-orlando@lra-oa.bayern.de
www.oberallgaeu.org/Seniorenamt/Der_Seniorenwegweiser
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Landratsamt Oberallgäu, Rosemarie Ehlen-Orlando, Plan auf Seite 39; Landratsamt Oberallgäu
 Die Passfotos der Seiten 6 bis 7 wurden von den jeweiligen Personen zur Verfügung gestellt.

87527057/7. Auflage/2015

Druck:

Werbedruck GmbH, Horst Schreckhase
 Dörnbach 22, 34286 Spangenberg

Auflage: 5.150 Exemplare

Papier:

Umschlag:
 250 g/m² Bilderdruck, dispersionslackiert
 Inhalt:

115 g/m², weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Branche	Seite
Altenheime	2, 36, 38
Altenpflegeeinrichtungen	35
Ambulante Pflege	U2, 2, 33, 49, 51
Ambulanter Krankendienst	35
Ambulanter Pflegedienst	35
Apotheke	41
Bayerisches Rotes Kreuz	33
Betreutes Wohnen	29
Demenzbetreuung	30, 32, 48, 51
Essen auf Rädern	34
Fachklinik für Geriatrie	U3
Fachklinik für Orthopädie	U3
Fahrdienst	33
Haus der Senioren	33
Hausnotruf	49
Hospiz	53
Hospizverein	53
Johanniter-Unfall-Hilfe	49
Kliniken	43
Krankenpflegevereine	48, 49
Krankenversicherung	41
Kurzzeitpflege	29, 31
Landratsamt	4



Immer für Sie da ...

hiermit bedanke ich mich bei allen Inserenten für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

*Ihre Projektbetreuung
Jrmgard Seiler-Durand*

Branche	Seite
Menüservice	2, 49
Notariate	25
Palliativ-Versorgung	53
Pflegeheime	2, 30, 31, 32, 34, 36, 38, U4
Pflegeversicherung	41
Pflegezentrum	U4
Rechtsanwaltskanzlei	19
Rehaklinik	U3
Seniorenberatung	35
Seniorenbetreuung	31, 48
Seniorenheime	30, 31, 32, 34, 36
Seniorenresidenzen	U2, 29
Seniorenwohnheime	U4
Seniorenwohncentrum	U4
Seniorenzentrum	34
Sozialbau Kempten	11
Sozialberatung	35
Sozialzentrum	51
Stationäre Pflege	U2
Tagespflege	31
Wohnbau	28
Wohngemeinschaften	48

U = Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1	4. Wohnen und Pflegen	27
Geleitwort der Seniorenbeauftragten	3	4.1 Wohnen im Alter	27
1. Information und Beratung	5	4.2 Alternative Wohnformen	27
1.1 Allgemein	5	4.3 Betreutes Wohnen	29
1.2 Seniorenvertreter	5	4.4 Ambulant betreute Wohngemeinschaften	34
1.3 Wohlfahrtsverbände	8	4.5 Tagespflege	35
1.4 Beratung für Menschen mit Behinderung	9	4.6 Kurzzeitpflege	35
1.5 Betreuungen – Vorsorgevollmacht	12	4.7 Einrichtungen der Pflege- und Behindertenhilfe	36
1.6 Psychologische Beratungsstelle	13	4.8 Einrichtungen der Behindertenhilfe	40
1.7 Hospizgruppe	13	4.9 FQA (Heimaufsicht)	40
1.8 SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung)	13	5. Gesundheit	41
2. Gesetzliche Sozialleistungen – Finanzielle Hilfen	14	5.1 Allgemeine Beratung	42
2.1 Sozialhilfe	14	5.2 Krankenhäuser	42
2.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	15	5.3 Selbsthilfe- und Angehörigengruppen	44
2.3 Wohngeld	15	5.4 Suchtprobleme	46
2.4 Krankenversorgung und Pflegeleistungen	15	6. Hilfe und Entlastung zu Hause	47
2.5 Rundfunk- und Fernsehgebühren/Telefon	17	6.1 Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen	47
2.6 Schwerbehindertenausweis	17	6.2 Demenzbegleitung/Demenzhilfe Allgäu	51
2.7 Rente	18	6.3 Tagespflege siehe unter 4.5	52
3. Rechtliche Hilfen	19	6.4 Kurzzeitpflege siehe unter 4.6	52
3.1 Rechtsberatung	19	6.5 „Essen auf Rädern“	52
3.2 Rechtliche Betreuung – Vorsorgevollmacht	20	6.6 Notrufsystem	54
3.3 Opfer von Gewalttaten	23	6.7 Behindertenfahrdienst	54
3.4 Schuldnerberatung	23	7. Bildung, Ehrenamt, Freizeit, Straßenverkehr, Sport	55
3.5 Testament – Erbrecht	23	7.1 Ehrenamtliche Mitarbeit in Vereinen und Verbänden	55
3.6 Sterbefall	26	Wichtige Telefonnummern	58
3.7 Dokumentenmappe	26	Impressum	58
		Branchenverzeichnis	59



Reha-Klinik ●
Kempten-Oberallgäu

Geriatrie und Orthopädie in Sonthofen

Vital und Selbständig im Alter

Erleben Sie die Reha-Klinik in Sonthofen
Die Spezialisten für Senioren im Allgäu

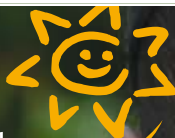
- Rehabilitation auf höchstem Niveau
- Persönliche Betreuung in freundlicher Atmosphäre
- Über 100 Betten in geräumigen barrierefreien Zimmern
- Sonnige Panoramalage im Tal umrahmt von den Allgäuer Alpen
- Speziell geschultes Personal
- Abgestimmte Therapieangebote
- Begleitpersonen willkommen
- Enge Kooperation mit dem Klinikverbund Kempten-Oberallgäu und weiteren Akutkliniken
- Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel Geriatrie



Umfassende fachärztliche Versorgung – ambulant und stationär –
auf dem „Gesundheitscampus“ am Klinikstandort Sonthofen.

AllgäuStift

Familie • Gesundheit • Pflege



- ▶ **Betzgau**
- ▶ **Buchenberg**
- ▶ **Dietmannsried**
- ▶ **Kempton**
- ▶ **Waltenhofen**



In unseren Seniorenwohn- und Pflegezentren und mit unseren ambulanten Gesundheits- und Pflegediensten sind wir gerne für Sie da:

- Betreutes Wohnen ^{plus} und Pflegewohnen (stationäre Pflege)
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege im AllgäuStift-Pflegehotel
- Schulungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige in der Allgäu-Akademie
- Kompetenzzentrum Demenz und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Ambulante Betreuung und Pflege
- Essen auf Rädern
- Tagespflege mit Abholservice
- Qualifizierte Pflegeberatung

charta
der
vielfalt



AllgäuStift Pflegeberatung
(08 31) 56 11 50

www.allgaeustift.de